

OSCAR BERINGER

TÄGLICHE
TECHNISCHE
STUDIEN

TEIL I/II

MIT GENEHMIGUNG DES ORIGINALVERLEGERERS

BOSWORTH & CO., LEIPZIG

ALS LIZENZAUSGABE IN DIE

EDITION PETERS

AUFGENOMMEN

Inhalt.

		Seite	
	Vorrede	2.	
Teil I	{	Modulations-Beispiele	2.
		Section I. Fingerübungen	4.
		Section II. Fingerübungen mit fortrückender Hand	15.
		Section III. Tonleiter-Passagen	30.
		Section IV. Akkord-Passagen	33.
		Section V. Studien für den Fingerwechsel auf einer Taste	45.
Teil II	{	Section VI. Studien in Terzen, Sexten und Akkorden	51.
		Section VII. Studien in Octaven und Akkorden	64.
		Section VIII. Studien in erweiterten Lagen und Springübungen	75.
		Section IX. Studien zum Ueberschlagen und Wechseln der Hände	82.
		Section X. Studien um verschiedene Rhythmen mit beiden Händen zu spielen	86.
	Anhang: Vollständiges Manual von Tonleitern und Arpeggien	90.	

Vorrede.

Nachstehende Sammlung von „Täglichen technischen Studien für das Pianoforte“ soll als einleitender Lehrgang zu Carl Tausig's „Täglichen Studien“ und gleichzeitig als Ergänzung gewisser Lücken, welche in jenem Werke vorkommen, dienen.

Von Carl Tausig wird ein vollkommenes Bemeistern der Normalposition der Hand auf der Claviatur schon vorausgesetzt; der grössere Teil seiner Studien behandelt daher nur das Ausdehnen und Zusammenziehen der Hand.

Section I. und II dieser Täglichen technischen Studien sind dazu bestimmt jenen Mangel zu ersetzen. Section III „Tonleiter-Passagen“ enthält nur vier vorbereitende Studien. Eine vollständige Sammlung von Tonleitern und Arpeggien ist im Anhang zu finden.

Vorgerückteren Schülern empfehle ich ernstlich alle Dur- und Moll-Tonleitern mit dem Cdur Fingersatz zu üben; es ist dies eine Neuerung welche nicht den bisher üblichen Fingersatz ersetzen soll; sie empfiehlt sich jedoch als die beste Art und Weise eine vollkommen gleichmässige Tonleiter hervorzubringen.

Tausig hat in seinem Werk die Octav-Studien absichtlich ausgelassen. Seiner Meinung nach bietet Theodor Kullak's „Octaven-Schule“ Alles was auf diesem Zweig der Technik zu erlangen ist und macht alle weiteren Bemerkungen darüber überflüssig.

Eine langjährige Erfahrung hat mich jedoch davon überzeugt, dass nur wenige junge Klavierspieler genügend Eifer und Energie besitzen jenes umfangreiche und einigermaßen bestürzende Werk zu bemeistern. Ich habe deshalb diesen wichtigen Zweig der Klaviertechnik als einen in meine Studien eingreifenden Teil aufgenommen und in Section VII gründlich behandelt.

Studien in Terzen, Sexten und Akkorden, ein bisher sehr vernachlässigter Zweig der Technik, bildet ebenfalls eine hervorragende Abteilung dieses Werkes.

Das System des Fingersatzes, welches ich in diesen Studien vorgeschrieben habe, ist das, welches in neuer Zeit bei dem modernen Klavierspiel mehr und mehr in Anwendung kommt. Es besteht darin, dass derselbe Fingersatz für alle Tonarten, ohne Rücksicht auf die schwarzen Tasten, zu benutzen ist, wodurch grössere Sicherheit und Beherrschung der Claviatur erzielt wird als bei den älteren Methoden der Fall war.

Chopin schlug den ersten Nagel in den Sarg der Fingersatz-Methode von Clementi und Cramer. Dieselbe ist heutzutage gänzlich unanwendbar beim Ausführen der Werke unserer jetzigen Klavier-Componisten.

Da, wo in diesem Studienwerk anscheinliche Ungeschicklichkeit des Fingersatzes vorkommt, muss man in Betracht ziehen, dass gleichmässige Stärke der Finger und demzufolge auch eine gleichmässige Ausführung das einzige Endziel derselben sein soll.

Tempo-Bezeichnungen habe ich weggelassen, da sämtliche Studien anfangs langsam und bestimmt gespielt werden sollen; die Stärke muss in dem Grade abnehmen als die Schnelligkeit zunimmt.

Es ist von Wichtigkeit dass die Studien (Ausnahmen sind angemerkt) in jeder Tonart geübt werden. Bisher sind fast alle Technische Übungen, mit Ausnahme von Tonleitern und Arpeggien, in der Cdur Tonart geschrieben und gespielt worden.

Weniges Nachdenken muss jeden Klavierspieler überzeugen, dass diese Tonart welche nur weisse Tasten hat, die Hand nicht für Passagen vorbereitet, welche zwischen weissen und schwarzen Tasten alteriren. Ein Blick auf die Claviatur überzeugt vollkommen von der Notwendigkeit die Hand an alle möglichen Positionen zu gewöhnen.

Das Modulations-System von einer Tonart in die andere, ist so einfach in diesem Werke, dass ein Kind, welches nur einigermaßen musikalisches Gehör besitzt, nach ein oder zwei Versuchen, leicht jede Studie durch alle Tonarten zu transponiren versteht.

Um allen Fehlern in dieser Beziehung vorzubeugen, habe ich für jede Abteilung von Studien die Modulationen durch alle Tonarten ausgeschrieben und *separat von dem übrigen Teil dieses Werkes veröffentlicht*, damit sie mit der betreffenden Übung verglichen und gleichzeitig gelesen werden können.

Diese Modulations-Beispiele sind alphabetisch geordnet; die betreffenden Buchstaben sind über den dazu gehörigen Studien angegeben um jedmögliche Verwechslung zu vermeiden.

Jedem Exemplar dieses Werkes ist eine *Copie der Modulations-Beispiele (separat geheftet)* beigegeben.

Es ist wohl kaum nötig zu bemerken, dass Nummern aus wenigstens 3 oder 4 Sectionen täglich vorzunehmen sind.

Content.

3

	Page
Préface	3.
Exemples de Modulation	
Première partie Etudes pour les cinq doigts	4.
Deuxième partie Etudes pour les doigts avec mouvement progressifs de la main	15.
Troisième partie Exercices de gammes	30.
Quatrième partie Exercices d'accords	33.
Cinquième partie Changement de doigts sur une même note	45.
Sixième partie Etudes en tierces, sixtes et accords	51.
Septième partie Etudes d'octaves et accords	64.
Huitième partie Exercices d'extension	75.
Neuvième partie Exercices pour le croisement et le changement des mains	82.
Dixième partie	86.
Appendice partie	90.

Préface.

La collection *d'études journalières pour le piano* que nous présentons doit servir de préparation aux *Etudes journalières* de Carl Tausig tout en comblant certaines lacunes qui existaient dans celles-ci.

La méthode de Tausig supposait un élève dont la main avait acquis la position normale sur le clavier, et la plus grande partie de ces études ne servent qu'à l'extension et à la contraction de la main.

Les deux premières parties des présentes études ont été compilées pour combler cette lacune. La troisième partie, exercices de gammes, contient quatre études préparatoires. Dans l'appendice on trouvera un tableau complet de gammes et d'arpèges.

Nous conseillons aux élèves plus avancés d'étudier toutes les gammes majeures et mineures avec le doigté de la gamme *d'ut majeur*. Cette innovation n'est pas faite pour détrôner le doigté classique qui est recommandé comme étant le meilleur au point de vue de l'égalité de la gamme.

Tausig a omis, avec intention, toute étude d'octaves dans sa méthode, car il était d'avis que *l'Ecole des Octaves* de Kullak embrassait et résumait toutes les difficultés de cette partie de la technique du piano et que toute nouvelle méthode était inutile et superflue.

Une assez grande expérience me permet d'affirmer que peu de jeunes pianistes ont le courage et l'énergie nécessaires pour attaquer l'œuvre fatigante et volumineuse de Kullak.

J'ai donc englobé cette importante partie de la technique du clavier dans mes études.

On y trouvera également des exercices en sixtes et tierces et en accords, étude qui jusqu'ici avait été fort négligée.

Le système de doigté employé dans cet ouvrage, et qui se généralise de plus en plus parmi les pianistes modernes consiste dans l'emploi d'un même doigté pour toutes les tonalités sans égards pour les touches noires. Il en résulte une connaissance du clavier qui ne peut s'acquérir que par ce système.

Chopin fut le premier à bouleverser le système de doigté de Cramer et Clementi, qui est devenu inutilisable pour l'exécution des œuvres modernes.

Les gaucheries apparentes de doigté qui se trouvent dans cet ouvrage ont pour but de donner aux doigts une force égale.

Toute indication de mouvement a été omise; les études doivent être jouées lentement et fermement, et la force du toucher décroîtra à mesure que la vitesse augmentera.

Il est important que toutes ces études soient travaillées dans toutes les tonalités, (nous avons indiqué celles qui ne doivent pas être transposées), car en général dans les traités les exercices à l'exception des gammes et arpèges, ont été écrites et se jouent en *ut majeur*.

Un instant de réflexion convaincra tous les pianistes que cette tonalité, ne contenant que des touches blanches, ne peut aucunement préparer la main au passage des touches noires aux touches blanches, et on verra que cette étude est absolument nécessaire à l'exercice des mains dans toutes les positions.

Notre système de modulation est tellement simple que deux ou trois jours de pratique suffiront à un enfant pour transposer toutes les études contenues dans ce volume.

Pour prévenir toutes les fautes dans les modulations, nous avons, pour chaque groupe, réalisé celles-ci dans toutes les tonalités, et ce tableau, mis en regard des études guidera l'élève.

Ces exemples modulateurs sont classés alphabétiquement et se rapportent aux exercices classés de la même façon.

Section I.

Fünf-Fingerübungen.

Die Studien in dieser Section sind mit drei verschiedenen Arten von Anschlag zu üben.

1. Legato:— Die Hand muss ruhig, die Finger wohl gerundet, und die Nägel kurz gehalten werden. Die Tasten sind mit den Fingerballen anzuschlagen. Der Anschlag muss schnell und bestimmt sein, mit besonderer Rücksicht auf das Aufheben des einen Fingers gleichzeitig mit dem Ansatz des nächsten. Die Bewegung muss einzig und allein von dem Knöchelgelenk ausgehen.

Die so allgemeine und verderbliche Manier, die Bewegung des Daumens mit dem Vorderarm zu unterstützen, muss sorgfältigst vermieden, und der Arm vollkommen ruhig gehalten werden.

2. Handgelenk-Staccato:— Das Handgelenk, der Hauptfaktor dieser Art Anschlag verdient unsere besondere Berücksichtigung; es muss sehr locker gehalten werden, damit die Hand sich frei und ungehindert auf- und abwärts bewegen kann.

Bei langsamer Bewegung muss die Hand so weit als möglich vom Handgelenk aus, und bei ruhiger Haltung des Armes zurückgeworfen werden.

Die Hand muss schnell und leicht fallen und, sobald die Taste angeschlagen, wieder in ihre erhöhte Lage zurückkehren.

Die Hauptschwierigkeit dieser Art Anschlag ist die Erlangung von Leichtigkeit (in diesem Falle ein Beweis von Stärke), denn es erfordert bedeutende Beherrschung der Muskeln um zu verhüten dass die Hand mit ihrem ganzen Gewicht auf die Taste falle. Der Vorderarm muss so ruhig als möglich, die Finger wohl gerundet, wie in dem Legato-Anschlag, und vollständig unbeweglich gehalten werden.

Übungen N^o 1 bis 52 können in dieser Weise geübt werden.

3. Finger-Staccato:— Dieser Anschlag wird hauptsächlich für leichte und schnelle Passagen, die ausserordentliche Klarheit erfordern, angewandt. Er wird besonders vom Mittel- mit Hilfe des ersten Fingergelenks hervorgebracht. Das Handgelenk bleibt ruhig; die Finger dürfen nur wenig gerundet sein und müssen beim Anschlag der Taste schnell, beinahe krampfhaft, nach der Handfläche zurückgezogen werden. Diese Bewegung muss äusserst schnell vollführt werden, da sonst der gewünschte Erfolg nicht erzielt wird.

Studien N^o 1 bis 60 sind in dieser Weise zu üben.

Der Schüler muss diese ganze Abteilung mit dem Legato-Anschlag (die Grundlage eines jeden Anschlags) bemeistert haben, ehe er zum Gelenk- oder Finger-Staccato übergeht.

Première partie.

Etudes pour les cinq doigts.

Toutes les études de cette partie doivent être étudiées avec trois touchers différents.

1^o Legato:— *La main tranquille, les doigts arrondis, les ongles coupés courts, de façon que la touche soit frappée avec le bout du doigt. Le toucher doit être rapide et ferme; on veillera à ce que l'élevation d'un doigt corresponde à l'abaissement du suivant; le mouvement du doigt ne doit venir que de l'articulation du doigt.*

Il faut également se garder de l'erreur commune et très néfaste, d'aider le frappé du premier doigt par l'abaissement du bras; celui-ci doit, au contraire, rester immobile.

2^o Staccato du poignet:— *Le poignet, facteur principal de ce genre de toucher réclame une attention spéciale.*

Le poignet doit rester souple afin que la main, complètement libre puisse s'abaisser et s'élever sans effort. En étudiant lentement il faut rejeter la main autant que possible en arrière, le bras restant immobile et horizontal.

La chute de la main doit être vive et légère; la main retournée à sa position première aussitôt que la touche a été frappée.

La difficulté principale de ce genre de toucher est la persistance de la légèreté, (dans ce cas particulier elle est une preuve de force), qui acquiert une grande autorité sur les muscles pour empêcher la main de retomber de tout son poids sur le clavier.

L'avant bras doit rester immobile, les doigts arrondis et de même que dans le legato, leur mouvement doit être aussi réduit que possible.

Les études 1-52 doivent être travaillées de cette façon.

3^o Staccato du doigt:— *Ce genre d'attaque est surtout employé dans les passages rapides et légers qui réclament une grande clarté. Il se produit du milieu du doigt avec l'aide de la première phalange et le poignet reste immobile.*

Les doigts, légèrement arrondis, doivent se retirer vers la paume de la main aussitôt que la note a été frappée. Ce mouvement, pour produire l'effet voulu, doit se faire avec beaucoup de rapidité.

C'est la façon à employer dans toutes les études de 1 à 60.

L'élève doit pouvoir exécuter avec facilité toutes les études mentionnées plus haut avec l'attaque legato, avant d'entreprendre le staccato du doigt ou du poignet.

1. A. Die beiden ersten Übungen sind, als Muster, durch alle Tonarten vollständig ausgeschrieben.

Les deux premières études sont entièrement notées dans toutes les tonalités.

First system of musical notation, consisting of a treble and bass clef staff. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The music consists of eighth and sixteenth notes with various accidentals.

Second system of musical notation, consisting of a treble and bass clef staff. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (Bb). The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (Bb). The music consists of eighth and sixteenth notes with various accidentals.

Third system of musical notation, consisting of a treble and bass clef staff. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The music consists of eighth and sixteenth notes with various accidentals.

Fourth system of musical notation, consisting of a treble and bass clef staff. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (Bb). The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (Bb). The music consists of eighth and sixteenth notes with various accidentals.

Fifth system of musical notation, consisting of a treble and bass clef staff. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (Bb). The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (Bb). The music consists of eighth and sixteenth notes with various accidentals.

Sixth system of musical notation, consisting of a treble and bass clef staff. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The music consists of eighth and sixteenth notes with various accidentals, ending with a double bar line and repeat dots.

6

2. A

The first system of musical notation consists of two staves, treble and bass clef, in common time. The treble staff begins with a sequence of notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6. This sequence is repeated with various accidentals and fingerings. The bass staff begins with a sequence of notes: C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. This sequence is also repeated with various accidentals and fingerings. The system includes fingerings (1-5) and the word "etc." indicating continuation.

The second system of musical notation continues the exercise with two staves. The treble staff continues the sequence of notes from the first system, and the bass staff continues the sequence of notes from the first system. The system includes fingerings and the word "etc." indicating continuation.

The third system of musical notation continues the exercise with two staves. The treble staff continues the sequence of notes from the first system, and the bass staff continues the sequence of notes from the first system. The system includes fingerings and the word "etc." indicating continuation.

The fourth system of musical notation continues the exercise with two staves. The treble staff continues the sequence of notes from the first system, and the bass staff continues the sequence of notes from the first system. The system includes fingerings and the word "etc." indicating continuation.

The fifth system of musical notation continues the exercise with two staves. The treble staff continues the sequence of notes from the first system, and the bass staff continues the sequence of notes from the first system. The system includes fingerings and the word "etc." indicating continuation.

The sixth system of musical notation continues the exercise with two staves. The treble staff continues the sequence of notes from the first system, and the bass staff continues the sequence of notes from the first system. The system includes fingerings and the word "etc." indicating continuation.

A musical score for a single system, consisting of a treble clef staff and a bass clef staff. The music is written in a key signature of one flat (B-flat major or D minor) and a common time signature (C). The melody in the treble staff features a series of eighth and sixteenth notes with various accidentals (sharps and flats). The bass staff provides a harmonic accompaniment with similar rhythmic patterns.

3. A.

Exercise 3, labeled '3. A.'. This system includes a treble clef staff and a bass clef staff. The music is in common time (C). The treble staff begins with a treble clef and a common time signature. Fingering numbers '1' and '5 4' are placed above the first two measures. The bass staff begins with a bass clef and a common time signature. Fingering numbers '1' and '5 4' are placed above the first two measures. The piece concludes with the word 'etc.'.

4. A.

Exercise 4, labeled '4. A.'. This system includes a treble clef staff and a bass clef staff. The music is in common time (C). The treble staff begins with a treble clef and a common time signature. Fingering numbers '1', '4 3 4', and '5' are placed above the first three measures. The bass staff begins with a bass clef and a common time signature. Fingering numbers '1', '4 3 4', and '5' are placed above the first three measures. The piece concludes with the word 'etc.'.

5. A.

Exercise 5, labeled '5. A.'. This system includes a treble clef staff and a bass clef staff. The music is in common time (C). The treble staff begins with a treble clef and a common time signature. Fingering numbers '5 4 5', '5 4 3 2 3', and '1' are placed above the first three measures. The bass staff begins with a bass clef and a common time signature. Fingering numbers '5 4 5', '5 4 3 2 3', and '1' are placed above the first three measures. The piece concludes with the word 'etc.'.

6. A.

Exercise 6, labeled '6. A.'. This system includes a treble clef staff and a bass clef staff. The music is in common time (C). The treble staff begins with a treble clef and a common time signature. Fingering numbers '1 2 3 5 4 3', '3 5', and '5' are placed above the first three measures. The bass staff begins with a bass clef and a common time signature. Fingering numbers '1 2 3 5 4 3', '3 5', and '5' are placed above the first three measures. The piece concludes with the word 'etc.'.

7. A.

Exercise 7, labeled '7. A.'. This system includes a treble clef staff and a bass clef staff. The music is in common time (C). The treble staff begins with a treble clef and a common time signature. Fingering numbers '1', '5 4 3 4', and '5' are placed above the first three measures. The bass staff begins with a bass clef and a common time signature. Fingering numbers '1', '5 4 3 4', and '5' are placed above the first three measures. The piece concludes with the word 'etc.'.

8

8. A.

etc.

Musical notation for exercise 8. A. in C major, 8-measure phrase. The piece is in common time (C) and consists of two staves (treble and bass clef). The melody in the treble clef starts on middle C and moves up stepwise to G4, then descends. The bass clef accompaniment consists of a steady eighth-note pattern. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes.

9. A.

etc.

Musical notation for exercise 9. A. in C major, 8-measure phrase. The piece is in common time (C) and consists of two staves. The melody in the treble clef starts on middle C and moves up stepwise to G4, then descends. The bass clef accompaniment consists of a steady eighth-note pattern. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes.

10. A.

etc.

Musical notation for exercise 10. A. in C major, 8-measure phrase. The piece is in common time (C) and consists of two staves. The melody in the treble clef starts on middle C and moves up stepwise to G4, then descends. The bass clef accompaniment consists of a steady eighth-note pattern. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes.

11. A.

etc.

Musical notation for exercise 11. A. in C major, 8-measure phrase. The piece is in common time (C) and consists of two staves. The melody in the treble clef starts on middle C and moves up stepwise to G4, then descends. The bass clef accompaniment consists of a steady eighth-note pattern. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes.

12. A.

etc.

Musical notation for exercise 12. A. in C major, 8-measure phrase. The piece is in common time (C) and consists of two staves. The melody in the treble clef starts on middle C and moves up stepwise to G4, then descends. The bass clef accompaniment consists of a steady eighth-note pattern. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes.

13. A.

etc.

Musical notation for exercise 13. A. in C major, 8-measure phrase. The piece is in common time (C) and consists of two staves. The melody in the treble clef starts on middle C and moves up stepwise to G4, then descends. The bass clef accompaniment consists of a steady eighth-note pattern. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes.

14. A.

etc.

Musical notation for exercise 14. A. in C major, 8-measure phrase. The piece is in common time (C) and consists of two staves. The melody in the treble clef starts on middle C and moves up stepwise to G4, then descends. The bass clef accompaniment consists of a steady eighth-note pattern. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes.

15. A.

etc

Musical notation for exercise 15. A. in C major, 8-measure piece. The right hand starts with a treble clef and a common time signature. The left hand starts with a bass clef and a common time signature. Fingerings are indicated as 5 4 3 2 1 2 3 2 in both hands.

16. A.

etc.

Musical notation for exercise 16. A. in C major, 8-measure piece. The right hand starts with a treble clef and a common time signature. The left hand starts with a bass clef and a common time signature. Fingerings are indicated as 5 4 3 2 3 2 1 2 in both hands.

17. A.

etc.

Musical notation for exercise 17. A. in C major, 8-measure piece. The right hand starts with a treble clef and a common time signature. The left hand starts with a bass clef and a common time signature. Fingerings are indicated as 5 4 3 1 2 3 2 1 in both hands.

18. A.

etc.

Musical notation for exercise 18. A. in C major, 8-measure piece. The right hand starts with a treble clef and a common time signature. The left hand starts with a bass clef and a common time signature. Fingerings are indicated as 5 4 3 1 2 1 2 3 in both hands.

19. A.

20. A.

etc.

Musical notation for exercises 19. A. and 20. A. in C major, 8-measure pieces. Exercise 19. A. has fingerings 1 3 2 4 3 5 2 4. Exercise 20. A. has fingerings 3 5 etc. in the right hand and 1 3 2 4 in the left hand.

21. A.

22. A.

etc.

Musical notation for exercises 21. A. and 22. A. in C major, 8-measure pieces. Exercise 21. A. has fingerings 1 2 3 4 5 4 3 2. Exercise 22. A. has fingerings 5 4 3 2 1 2 4 3 in the right hand and 5 4 3 2 1 2 4 3 in the left hand.

23. A.

24. A.

etc.

Musical notation for exercises 23. A. and 24. A. in C major, 8-measure pieces. Exercise 23. A. has fingerings 1 2 4 3 5 4 2 3. Exercise 24. A. has fingerings 5 4 2 3 1 2 4 3 in the right hand and 5 4 2 3 1 2 4 3 in the left hand.

25. A.

26. A.

Musical notation for exercises 25 and 26. Exercise 25 (A) consists of two measures with a treble clef and a common time signature. The first measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 1 3 2 4 3 5 4 2. The second measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 3 5. Exercise 26 (A) consists of two measures with a treble clef and a common time signature. The first measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 5 3 4 2 3 1 2 4. The second measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 5 3. Both exercises have a bass line with notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3. Exercise 25 has a bass line with notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3, with fingerings 1 3 2 4 3 5 4 2. Exercise 26 has a bass line with notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3, with fingerings 5 3 4 2 3 1 2 4. The word "etc." is written after each exercise.

27. A.

28. A.

Musical notation for exercises 27 and 28. Exercise 27 (A) consists of two measures with a treble clef and a common time signature. The first measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 1 3 4 2 5 3 2 4. The second measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 5. Exercise 28 (A) consists of two measures with a treble clef and a common time signature. The first measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 3 2 4 1 3 4 2. The second measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 5 3. Both exercises have a bass line with notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3. Exercise 27 has a bass line with notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3, with fingerings 1 3 4 2 5 3 2 4. Exercise 28 has a bass line with notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3, with fingerings 5 3 4 2 1 3 4 2. The word "etc." is written after each exercise.

29. A.

30. A.

Musical notation for exercises 29 and 30. Exercise 29 (A) consists of two measures with a treble clef and a common time signature. The first measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 3 1 2 4 3 5 2 4. The second measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 3 5. Exercise 30 (A) consists of two measures with a treble clef and a common time signature. The first measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 3 5 4 2 1 3 2 4. The second measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 3 5. Both exercises have a bass line with notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3. Exercise 29 has a bass line with notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3, with fingerings 3 1 2 4 3 5 2 4. Exercise 30 has a bass line with notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3, with fingerings 3 5 4 2 1 3 2 4. The word "etc." is written after each exercise.

31. A.

etc.

Musical notation for exercise 31. Exercise 31 (A) consists of two measures with a treble clef and a common time signature. The first measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 1 2 3 4. The second measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 3 4 5. Both exercises have a bass line with notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3. Exercise 31 has a bass line with notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3, with fingerings 1 2 3 4. The word "etc." is written after the exercise.

32. A.

etc.

Musical notation for exercise 32. Exercise 32 (A) consists of two measures with a treble clef and a common time signature. The first measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 5 4 3 2. The second measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 5. Both exercises have a bass line with notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3. Exercise 32 has a bass line with notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3, with fingerings 5 4 3 2. The word "etc." is written after the exercise.

33. A.

etc.

Musical notation for exercise 33. Exercise 33 (A) consists of two measures with a treble clef and a common time signature. The first measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 1 2 3 4 3 2. The second measure has a melody with notes C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with fingerings 4 5 4. Both exercises have a bass line with notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3. Exercise 33 has a bass line with notes C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3, with fingerings 1 2 3 4 3 2. The word "etc." is written after the exercise.

34. A.

etc

35. A.

etc.

36. A.

etc.

37. A.

etc.

etc.

etc.

38. A.

etc.

Musical score for exercise 38. A. in 3/4 time. The piece consists of two staves: treble and bass. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The music is written in a rhythmic pattern of eighth notes. Fingerings are indicated by numbers 1 through 5 above the notes. The piece concludes with the word "etc." at the end of the second measure.

39. A.

etc.

Musical score for exercise 39. A. in 3/4 time. The piece consists of two staves: treble and bass. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The music is written in a rhythmic pattern of eighth notes. Fingerings are indicated by numbers 1 through 5 above the notes. The piece concludes with the word "etc." at the end of the second measure.

40. A.

etc.

Musical score for exercise 40. A. in common time. The piece consists of two staves: treble and bass. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The music is written in a rhythmic pattern of eighth notes. Fingerings are indicated by numbers 1 through 5 above the notes. The piece concludes with the word "etc." at the end of the second measure.

41. A.

etc.

Musical score for exercise 41. A. in common time. The piece consists of two staves: treble and bass. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The music is written in a rhythmic pattern of eighth notes. Fingerings are indicated by numbers 1 through 5 above the notes. The piece concludes with the word "etc." at the end of the second measure.

42. A.

etc.

Musical score for exercise 42. A. in common time. The piece consists of two staves: treble and bass. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The music is written in a rhythmic pattern of eighth notes. Fingerings are indicated by numbers 1 through 5 above the notes. The piece concludes with the word "etc." at the end of the second measure.

43. A.

etc.

Musical score for exercise 43. A. in common time. The piece consists of two staves: treble and bass. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The music is written in a rhythmic pattern of eighth notes. Fingerings are indicated by numbers 1 through 5 above the notes. The piece concludes with the word "etc." at the end of the second measure.

44. A.

1 3 2 3 2 4 3 4 3 5 4 5 2 4 3 4
1 3 2 3 2 4 3 4 3 5 4 5 2 4 3 4
etc.

45. A.

5 3 4 3 4 2 3 2 3 1 2 1 4 2 3 2
5 3 4 3 4 2 3 2 3 1 2 1 4 2 3 2
etc.

46. A.

1 2 3 1 2 3 2 4 3 4 5 3 2 3 2 4
1 2 3 1 2 3 2 4 3 4 5 3 2 3 2 4
etc.

47. A.

5 4 3 5 4 3 4 2 3 2 1 3 4 3 4 2
5 4 3 5 4 3 4 2 3 2 1 3 4 3 4 2
etc.

48. A.

1 2 1 3 1 4 1 5 4 5 3 5 2 5 1 5
1 2 1 3 1 4 1 5 4 5 3 5 2 5 1 5
etc.

49. A.

5 4 5 3 5 2 5 1 2 1 3 1 4 1 5 1
5 4 5 3 5 2 5 1 2 1 3 1 4 1 5 1
etc.

14

50. A.

etc.

51. A.

etc.

52. A.

53. A.

etc.

etc.

54. C.

55. C.

etc.

etc.

56. C.

57. C.

58. C.

etc.

etc.

etc.

59. C.

60. F.

etc.

etc.

Section II.

Fingerübungen mit fortrückender Hand.

Die Regeln in Bezug auf Anschlag, welche in Section I angegeben sind, bleiben auch auf Section II anwendbar; den einzigen Unterschied bildet das notwendige Zusammenziehen oder Ausdehnen der Hand beim Auf- und Absteigen.

In beiden ist grosse Aufmerksamkeit auf Erzeugung eines ganz gleichartigen Tones zu verwenden.

Beim Legato spielen darf die Hand nie aufgehoben werden, sondern muss aus einer Lage in die andere gleiten.

Eine Anzahl dieser Studien sollte mit dem Handgelenk- sowohl als mit dem Finger-Staccato-Anschlag, und Studie N^o 1 sogar ausserdem noch mit dem Combinations-Anschlag geübt werden; letzterer wird durch Aufheben der Hand vom Gelenk bei jeder zweiten Note hervorgebracht.

wie z. B.  etc. etc.

Alle verschiedenartigen Fingersätze, welche über den Noten bezeichnet sind, müssen nacheinander geübt werden.

Deuxième partie.

Etudes pour les doigts avec mouvements progressifs de la main.

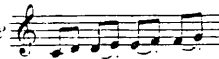
Les règles posées dans la première partie au sujet du toucher s'appliquent également à la seconde, la seule différence est dans la contraction ou dans l'extension de la main combinées avec des mouvements ascendants et descendants.

Il faut dans les deux cas s'appliquer à obtenir une égalité absolue de sonorité.

La main, dans les passages legato, ne doit jamais se lever, mais doit glisser d'une position à une autre.

Il serait bon de choisir quelques unes de ces études afin de les travailler avec le staccato du poignet et du doigt.

En plus des doigtés donnés plus haut, on doit travailler le premier exercice en relevant la main du poignet, après chaque groupe de deux notes.

Exemple  etc. etc.

Il faut travailler successivement les différents doigtés.

61. B.  etc. etc.

62. B.  etc. etc.

 etc. etc.

 etc. etc.

 etc. etc.

63. B.

5 4 3 2 1 etc. 3 5 4 3 2 1 etc.

3 2 1 3 2 1 etc. 5 4 3 2 1 3 2 etc.

etc.

64. B.

4 3 2 1 etc. 4 3 5 4 3 5 etc.

4 3 2 1 3 2 1 etc. 4 5 3 4 5 3 etc.

etc.

65. B.

3 4 3 5 3 4 3 5 etc. 5 4 5 3 5 4 5 3 etc.

3 2 1 3 2 1 3 etc. 5 4 3 5 4 3 5 3 etc.

66. B.

5	4	5	3	5	4	5	etc.
3	4	3	4	2	3	2	
3	3	2	3	1	3	2	

5	3	4	3	5	3	4	3	etc.
4	2	3	2	4	2	3	2	
3	1	2	1	3	1	2	1	

5	3	4	3	5	4	3	etc.
4	2	3	2	1	3	2	
3	1	2	1	3	1	2	

3	5	4	5	3	5	4	5
2	4	3	4	2	4	3	4
1	3	2	3	1	3	2	3

67. B.

2 3 4 5 2 3 4 5 etc.
1 2 3 4 1 2 3 4

5 4 3 2 5 4 3 2 etc.
4 3 2 1 4 3 2 1

5 4 3 2 5 4 3 2 etc.
4 3 2 1 4 3 2 1

2 3 4 5 2 3 4 5 etc.
1 2 3 4 1 2 3 4

2 3 4 5
1 2 3 4

5 4 3 2
4 3 2 1

2 2
1 1

5 4 3 2
4 3 2 1

etc.

68. B.

5 4 3 2 5 4 3 2 etc.
4 3 2 1 4 3 2 1 etc.

2 3 4 5 2 3 4 5 etc.
1 2 3 4 1 2 3 4 etc.

5 4 3 2 5 4 3 2 etc.
4 3 2 1 4 3 2 1 etc.

etc.

69. B.

3 4 5 2 3 4 5 2 etc.
2 3 4 1 2 3 4 1 etc.

4 3 2 5 4 3 2 5 etc.
3 2 1 4 3 2 1 4 etc.

3 4 5 2 3 4 5 2 etc.
2 3 4 1 2 3 4 1 etc.

etc.

20

70. B.

5 2 3 4 5 2 3 4 etc.
4 1 2 3 4 1 2 3 etc.

2 5 4 3 2 5 4 3 etc.
1 4 3 2 1 4 3 2 etc.

etc.

71. B.

2 4 3 5 2 4 3 5 etc.
1 3 2 4 1 3 2 4 etc.

5 3 4 2 5 3 4 2 etc.
4 2 3 1 4 2 3 1 etc.

2 4 3 5 2 4 3 5 etc.
1 3 2 4 1 3 2 4 etc.

5 3 4 2 5 3 4 2 etc.
4 2 3 1 4 2 3 1 etc.

etc.

72. B.

2 1 3 2 4 1 3 2 4 1 etc. 1 3 2 1 4 2 3 1 4 2 3 1

3 4 2 3 1 4 2 3 1 4 etc. 4 2 3 4 1 3 2 4 1 3 2 4 1 etc.

2 1 3 2 4 1 3 2 etc. 2 1 3 2 4 1 3 2 etc.

3 4 2 3 1 4 2 3 etc. 3 4 2 3 1 4 2 3 etc.

2 1 3 2 4 1 3 2 etc. 2 1 3 2 4 1 3 2 etc.

3 4 2 3 1 4 2 3 etc. 3 4 2 3 1 4 2 3 etc.

etc.

73. B.

3 5 2 3 5 2 etc. 4 2 5 3 2 5 etc.

2 4 1 2 4 1 etc. 3 1 4 3 1 4 etc.

4 2 5 4 2 5 etc. 5 4 3 5 2 4 1 etc.

3 5 2 etc. 3 1 4 etc.

3 5 2 etc. 3 1 4 etc.

etc.

22

74. B.

5 2 4 5 2 4 etc. 2 5 3 2 5 3 etc.

4 1 3 4 1 3 etc. 1 4 2 1 4 2 etc.

75. B.

5 3 4 2 3 4 5 3 4 2 3 4 etc.

4 2 3 1 2 3 4 2 3 4 1 2 3 etc.

2 4 3 5 4 3 2 4 3 5 4 3 etc.

1 3 2 4 3 2 1 3 2 4 3 2 etc.

76. B.

77. B.

2 1 2 3 4 5
4 5 4 3 2 1
4 5 4 3 2 1
2 1 2 3 4 5

etc.

78. B.

3 1 2 3 4 5
3 5 4 3 2 1
3 5 4 3 2 1
3 1 2 3 4 5

etc.

79. B.

1 3 2 4 3 5
5 3 4 2 3 1
5 3 4 2 3 1
1 3 2 4 3 5

etc.

80. B.

3 1 2 4 5 1 2 4 5 1

3 5 4 2 1 5 4 2 1 5

3 1 2 4 5 1

3 5 4 2 1 5

3 5 4 2 1 5

3 1 2 4 5 1

etc.

3 1 2 4 5 1

81. B 2 3 5 1 2 3 5 1

4 2 1 5 4 2 1 5 4 2 1 5 4

2 4 5 1 2 4 5 1 2

2 3 5 1 2

4 2 1 5 4

4 2 1 5 4

2 3 5 1 2

4 2 1 5 4

2 4 5 1 2

etc.

82. B

5 1 2 4 5 1 2 4

1 2 1 2 1 2 1 2

2 5 4 1 2 5 4 1

etc.

83. B

5 2 1 4 5 2 1 4

1 3 2 1 3 2 1 3

5 2 1 4 5 2 1 4

etc.

84. B

2 5 1 2 5 1

4 1 5 4 1 5

2 5 1 2 5 1 2

2 5 1 2

4 5 4

2 5 1 2

28
87. B

The first system of musical notation for exercise 87. B, measures 1-4. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The right hand (treble clef) has a sequence of notes: C4, E4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6, A6, B6, C7. The left hand (bass clef) has a sequence of notes: C3, E3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes.

The second system of musical notation for exercise 87. B, measures 5-8. The right hand continues the ascending scale from the previous system. The left hand continues with a similar ascending pattern, with some notes beamed together.

The third system of musical notation for exercise 87. B, measures 9-12. The key signature changes to one flat (B-flat major). The right hand continues the ascending scale. The left hand continues with a similar ascending pattern.

The fourth system of musical notation for exercise 87. B, measures 13-16. The key signature changes to two flats (B-flat major). The right hand continues the ascending scale. The left hand continues with a similar ascending pattern.

The fifth system of musical notation for exercise 87. B, measures 17-20. The key signature changes to three flats (B-flat major). The right hand continues the ascending scale. The left hand continues with a similar ascending pattern.

The sixth system of musical notation for exercise 87. B, measures 21-24. The key signature changes to four flats (B-flat major). The right hand continues the ascending scale. The left hand continues with a similar ascending pattern. The system ends with the word "etc." written above the final notes.

1 5 4 5 3 2 1 1
5 1 2 1 3 4 5 5

5 1 2 1 3 4 5 5
1 5 4 5 3 2 1 1

1 5 4 5 3 2 1 1 1 5
5 1 2 1 3 4 5 5 5 1

1 5 4 3 2 1 1 1
5 1 2 3 4 5 5 5 etc.

The first system of music consists of two staves. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The bass staff begins with a bass clef and the same key signature. The music is written in a rhythmic pattern of eighth notes, with various fingering numbers (1, 3, 5) and slurs indicating phrasing. The first measure of the treble staff has a slur over notes with fingerings 1, 3, 1, 5. The bass staff has a slur over notes with fingerings 5, 1, 3, 1.

The second system continues the piece. The treble staff has a slur over notes with fingerings 1, 3, 1, 5. The bass staff has a slur over notes with fingerings 5, 1, 3, 1. The key signature remains one sharp.

The third system continues the piece. The treble staff has a slur over notes with fingerings 1, 3, 1, 5. The bass staff has a slur over notes with fingerings 5, 1, 3, 1. The key signature changes to one flat (Bb).

The fourth system continues the piece. The treble staff has a slur over notes with fingerings 1, 3, 1, 5. The bass staff has a slur over notes with fingerings 5, 1, 3, 1. The key signature changes to two flats (Bb, Eb).

The fifth system continues the piece. The treble staff has a slur over notes with fingerings 1, 3, 1, 5. The bass staff has a slur over notes with fingerings 5, 1, 3, 1. The key signature remains two flats.

The sixth system continues the piece. The treble staff has a slur over notes with fingerings 1, 3, 1, 5. The bass staff has a slur over notes with fingerings 5, 1, 3, 1. The key signature changes to two sharps (F#, C#).

The seventh system continues the piece. The treble staff has a slur over notes with fingerings 1, 3, 1, 5. The bass staff has a slur over notes with fingerings 5, 1, 3, 1. The key signature changes to one sharp (F#).

The main musical score consists of six systems, each with a treble and bass staff. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The music is highly technical, featuring complex fingerings (1, 3, 5) and articulations (accents, slurs) across all staves. The piece concludes with a fermata on the final note of the right hand.

92.B.

etc

Exercise 92.B is a two-staff piece in common time. It features a series of eighth-note patterns with specific fingerings (1, 3, 5) and articulations. The exercise concludes with a fermata on the final note of the right hand.

Section IV. Akkord-Passagen.

Quatrième partie. Exercices d'accords.

33

In dieser Section wird nur der Legato-Anschlag gebraucht. Alle vorhergehenden Bemerkungen betreffs der Eigenschaft dieses Anschlags beziehen sich gleichfalls auf die folgenden Uebungen dieser Section.

Die Ausdehnung der Hand erfordert jedoch weniger Rundung der Finger. Die Bewegung des Armes in verlängerten Arpeggio-Studien muss gleichmässig und frei von allem Stossen sein.

In den Studien 93 bis 95 darf, nach dem Anschlag des Akkordes, nur der Finger, welcher die Note repetirt, aufgehoben werden. Beim letzten Anschlag muss er auf der Taste liegen bleiben. Dies wiederholt sich bei jedem Finger in der Reihenfolge.

Der Anschlag der Repetitionsnoten darf nur vom Knöchelgelenk ausgehen, ohne jede Bewegung des Armes.

Dans cette partie il n'est fait usage que du legato et tout ce que nous avons dit sur ce genre de toucher se rapporte aux exercices que nous allons étudier.

L'écartement de la main nécessite une position moins arrondie des doigts et l'action du bras dans l'exécution des arpegges doit être douce et égale.

Après le frappé de l'accord, dans les études 93-95, le doigt qui répète la note doit seul se lever. Après la dernière attaque il doit rester sur la touche. Chaque doigt fait de même, et l'attaque des notes répétées doit se faire uniquement de l'articulation du doigt sans aucun mouvement du bras.

93. C.

94. D.

95. E.

Es wird sich als sehr vorteilhaft erweisen, die Studien 96 bis 98 sehr langsam zu üben, während die erste Note den ganzen Takt hindurch gehalten wird.

On trouvera profit à étudier les exercices 96 à 98 dans un mouvement très lent en tenant la première note pendant toute la durée de la mesure.

96. F.

97. G.

98. H.

etc.

Musical notation for exercise 98, H. Major scale, treble and bass clefs. Includes fingering numbers: 1 2 3 2 3 5, 1 2 4 2 4 5.

99. F.

etc.

100. F.

etc.

Musical notation for exercises 99 and 100, F. Major scale, treble and bass clefs. Includes fingering numbers: 1 2 4 5, 1 2 4 5, 5 4 2 1, 5 4 2 1.

101. F.

102. F.

103. F.

104. F.

105. F.

106. F.

etc.

etc.

etc.

Musical notation for exercises 101-106, F. Major scale, treble and bass clefs. Includes fingering numbers: 2 4 1, 1 4 2 5, 4 2 5 1, 2 4 1 5, 2 1 4 5, 4 5 1 2.

107. G.

etc.

108. G.

etc.

Musical notation for exercises 107 and 108, G. Major scale, treble and bass clefs. Includes fingering numbers: 1 2 4 5, 1 2 3 5, 1 2 3 5, 5 4 2 1, 5 3 2 1, 5 3 2 1.

109. G.

110. G.

111. G.

112. G.

113. G.

114. G.

etc.

etc.

etc.

Musical notation for exercises 109-114, G. Major scale, treble and bass clefs. Includes fingering numbers: 4 1 5 2, 2 5 1 4, 4 2 1 5, 2 4 5 1, 5 4 1 2, 1 2 5 4.

115. H.

etc.

116. H.

etc.

Musical notation for exercises 115 and 116, H. Major scale, treble and bass clefs. Includes fingering numbers: 1 2 3 5, 1 2 4 5, 5 3 2 1, 5 3 2 1.

117. H.

118. H.

119. H.

120. H.

121. H.

122. H.

etc.

etc.

etc.

Musical notation for exercises 117-122, H. Major scale, treble and bass clefs. Includes fingering numbers: 5 2 1 3, 1 2 5 3, 5 1 3 2, 1 5 2 3, 5 1 2 3, 1 5 3 2.

123.C

124.C

125.F

etc.

126.G

etc.

127.H

etc.

128. J.

etc.

129. J.

130. J.

etc.

Beim langsamen Ueben der Studien 131 und 132 muss die erste Note den ganzen Takt hindurch angehalten werden.

On trouvera profit à étudier les exercices 131-132 dans un mouvement très lent en tenant la première note pendant toute la durée de la mesure.

131. Durch alle Tonarten ausgeschrieben.

132. J.

133. K.

134. K.

135. F

etc. 136. F

137. F

etc. 138. F

Schüler, die weit genug greifen können, müssen die erste jeder Gruppe von fünf Noten anhalten.

Les élèves qui peuvent faire l'extension, doivent garder la première note de chaque groupe.

139. K.

Nº 140 und 141 sind vorbereitende Uebungen zu den „grossen Arpeggien.“ Die Regeln in Bezug auf Benutzung des Daumes in Tonleiter-Passagen gelten auch bei diesen Studien. Bei vorkommender grossen Spannung für den Daumen muss das Handgelenk mit leichter Seitenbewegung zu Hülfe kommen.

Les études 140-141 sont préparatoires aux grands arpegges. La règle pour le passage du pouce dans les gammes est applicable ici. Dans les grands écarts pour le pouce, le poignet doit faire un léger mouvement de côté.

140. C.

141. D.

142. C.

143. D.

144. E.

Der Fingersatz welcher über den Noten, ist für die rechte, der unter denselben angegeben, für die linke Hand bestimmt.

Les doigtés inscrits au dessus des notes se rapportent à la main droite, ceux du dessous, à la main gauche.

145. C.

146. D.

147. E.

148. C.

40 149. F.

etc.

150. G.

etc.

151. C.

etc.

152. C.

Die Triolen-Betonung in den Studien № 153 bis 156 muss streng beobachtet werden.

Der Fingersatz über den Noten ist für die rechte, der unter denselben für die linke Hand bestimmt.

Dans les études 153-156 le rythme des triolets doit être rigoureusement observé.

Les chiffres inscrits au dessus des notes se rapportent à la main droite, ceux du dessous, à la main gauche.

153. M.

154. N.

155.0.

First system of musical notation for exercise 155.0. It consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in common time (C) and features a series of ascending and descending eighth-note patterns. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. The first measure shows a bass line starting on G4 and a treble line starting on C5. The second measure continues the patterns, and the third measure shows a change in the bass line starting on E4.

Second system of musical notation for exercise 155.0. It continues the patterns from the first system. The treble clef staff shows a descending eighth-note pattern starting on G5. The bass clef staff continues with similar patterns. The system ends with the word "etc." written to the right.

156. P.

First system of musical notation for exercise 156. P. It consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in common time (C) and features a series of ascending and descending eighth-note patterns. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. The first measure shows a bass line starting on G4 and a treble line starting on C5. The second measure continues the patterns, and the third measure shows a change in the bass line starting on E4.

Second system of musical notation for exercise 156. P. It continues the patterns from the first system. The treble clef staff shows a descending eighth-note pattern starting on G5. The bass clef staff continues with similar patterns. The system ends with the word "etc." written to the right.

157. J.

First system of musical notation for exercise 157. J. It consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in common time (C) and features a series of ascending and descending eighth-note patterns. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. The first measure shows a bass line starting on G4 and a treble line starting on C5. The second measure continues the patterns, and the third measure shows a change in the bass line starting on E4.

158. K.

First system of musical notation for exercise 158. K. It consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is in common time (C) and features a series of ascending and descending eighth-note patterns. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. The first measure shows a bass line starting on G4 and a treble line starting on C5. The second measure continues the patterns, and the third measure shows a change in the bass line starting on E4.

159. C.

Musical score for exercise 159, C major, 3/4 time signature. It consists of two systems of grand staff notation. The first system has two staves with various fingerings and articulations. The second system continues the piece and ends with 'etc.'

160.

Musical score for exercise 160, C major, 3/4 time signature. It consists of four systems of grand staff notation, each with two staves. The piece features complex rhythmic patterns and many fingerings.

Section V.

Studien zum Wechseln der Finger auf einer Taste.

Alle Studien in dieser Section müssen mit zwei verschiedenen Arten von Anschlag geübt werden.

Anschlag I. Die Finger müssen wohlgerundet gehalten werden, wie beim Legato-Anschlag (Section I). Der Anschlag muss mit dem Ballen des Fingers geschehen und von dem Knöchel-Gelenk ausgehen. Er muss schnell und bestimmt sein, und der Finger, sofort nach dem Anschlag aufgehoben werden.

Anschlag II. Derselbe Anschlag wie in Section I für Finger-Staccato d. h. — die Finger werden beinahe geradeaus gestreckt, müssen mittels des Mittelknöchel-Gelenk anschlagen und sofort schnell wieder nach der Handfläche zurückgezogen werden. Die Hand muss schief nach auswärts und der zweite Finger höher als der fünfte gehalten werden. Diese Lage bewirkt eine schnelle und sichere Repetition der Note.

Nur mit Anschlag I.

Cinquième partie.

Changement de doigts sur une même note.

Toutes les études de cette partie doivent être travaillées avec deux genres d'attaques différents.

Première attaque. Tenez les doigts arrondis comme pour le legato (voir la deuxième partie); la note doit être frappée du bout du doigt, ce mouvement partant des phalanges. L'attaque doit être vive et décidée et le doigt se relevera aussitôt après avoir frappé la note.

Deuxième attaque. Ce toucher est le même que celui que nous avons décrit dans la première partie pour le staccato du doigt. Les doigts, à peu près étendus, doivent frapper de la phalange du milieu et se retirer aussitôt après vers la paume de la main. La main se lève en dehors, et le second doigt se trouve un peu plus haut que le cinquième. Cette position assurera une répétition rapide et certaine.

Etudiez avec le toucher 1 seulement.

161. A. $\begin{matrix} 4 & 3 & 4 & 3 \\ 3 & 2 & 3 & 2 \\ 2 & 1 & 2 & 1 \end{matrix}$

162. A. $\begin{matrix} 4 & 3 & 4 & 3 \\ 3 & 2 & 3 & 2 \\ 2 & 1 & 2 & 1 \end{matrix}$

163-164 werden mit Anschlag I und II geübt.

Etudiez les exercices 163, 164, avec les touchers 1 et 2.

163. A. $\begin{matrix} 4 & 3 & 2 & 4 & 3 & 2 \\ 3 & 2 & 1 & 3 & 2 & 1 \end{matrix}$

46
164. A.

4 3 2 1 4 3 2 1

etc.

Nur mit Anschlag I.

Etudiez avec le toucher 1 seulement.

165. A.

4 3 2 1 3 4 3 2 3

4 3 2 3 2 1 2 3 4 3 2

2 3 2 3 4 3 2 3

4 3 2 3 2 1 2

2 3 2 3 4 3 2 3

4 3 2 3 2 1 2

etc.

Werden mit Anschlag 1 und 2 geübt.

Etudiez avec les touches 1 et 2.

166. A.

167.A.

1 4 3 2 1 4 3 2

1 4 3 2

1 4 3 2

1 4 3 2

1 4 3 2

1 4 3 2

1 4 3 2

etc.

| Etudiez avec les touchers 1 et 2.

168.A.

4 3 2 1 4 3 2 1

4 3 2 1 4 3 2 1

4 3 2 1

4 3 2 1

169 - 173 nur mit Anschlag I.

Etudiez les exercices 169 - 173 avec le toucher 1 seulement.

169. D.

170. F.

171. F. etc. 172. F.

173. A.

174-176 nur mit Anschlag II.

Etudiez les exercices 174-176 avec le toucher 2 seulement.

174. C.

etc.

175. C.

etc. 176. C.

Section VI.

Studien in Terzen, Sexten und Akkorden.

Sämtliche Studien dieser Section müssen zuerst mit dem Legato-Anschlag geübt werden, in der Normal (Fünffinger) Lage müssen die Finger wohlgerundet sein; bei Spannungen weniger.

Die grösste Schwierigkeit in diesen Studien ist, zwei oder drei Tasten zugleich anzuschlagen und beansprucht zuerst unsere Aufmerksamkeit.

Nur durch sehr langsames Ueben kann diese Schwierigkeit vollkommen überwunden werden.

Die Finger müssen gleichmässig hoch gehalten werden und müssen die Tasten zu gleicher Zeit, ohne anzuhalten, anschlagen.

Beim Unterschieben des Daumen unter andere Finger muss die Lage der Hand wie in Section III (Tonleiter-Passagen) an gegeben, beibehalten bleiben.

Genauere Vorschriften über das Ueben etc. sind über jeder betreffenden Studie angegeben.

Sixième partie.

Etudes en tierces, sixtes et accords.

Le legato est spécialement employé dans cette partie. Quand la main est dans sa position normale, les doigts doivent être bien arrondis. Dans l'extension ils le sont moins.

La principale difficulté qui attire notre attention est de frapper simultanément deux ou trois touches.

Pour surmonter cette difficulté il faut étudier ces exercices très lentement.

Les doigts se lèvent à une égale hauteur frappent les touches simultanément, sans hésitation.

Quand le premier doigt passe sous les autres sa position doit être celle que nous avons décrite dans la troisième partie. (Exercices de gammes).

La façon d'étudier ces différents exercices est indiquée au dessus de chacun d'eux.

177. A. 178. A. etc.

179. A. etc.

180. A. etc.

181. C. 182. C. etc. 183. F. etc. 184. G. etc.

Nach jeder zweiten Note muss die Hand gehoben werden.

Relevez légèrement la main après chaque groupe de deux notes.

185. Q. *etc.*

Diese Passagen werden nicht als Triolen sondern als Sextolen markiert.

Ces passages doivent être rythmés en sextolets et non pas en triolets.

186. Q. *etc.*

187. A.

etc.

Sehr legato zu üben. Das Untersetzen des Daumens darf nicht bemerkt werden.

Etudiez très legato. Le passage du premier doigt doit être imperceptible; c'est à dire ne doit produire aucune inégalité.

188. A.

etc.

Ein vollständiges Legato ist in dieser Studie nicht möglich, da der 3^{te} Finger zwei nach einander folgende Tasten anzuschlagen hat. Um die Passagen so fließend als möglich zu machen, darf der 5^{te} Finger seine Taste nicht verlassen bis der 3^{te} die nächstfolgende anschlägt.

Un legato parfait est naturellement impossible à obtenir dans cette étude puisque le troisième doigt frappe deux touches successivement. Pour garantir à cette étude toute l'égalité désirable, le cinquième doigt ne quittera pas la touche avant que le troisième n'ait frappé la touche suivante.

189. Q.

etc.

190. Q.

etc.

191. D.

etc. 192. D.

etc.

193. D.

etc. 194. D.

etc.

54

195. D.

etc. 196. D.

etc.

Musical score for exercise 195. D. in 2/4 time. The piece consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is one flat (B-flat). The melody in the treble clef features eighth and sixteenth notes with various fingerings (1-5) and slurs. The bass clef staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. The exercise concludes with a double bar line and the word 'etc.'.

197. D.

R.H.

etc.

197. D.

L.H.

etc.

Musical score for exercise 197. D. in 2/4 time, split into two parts. The top part is labeled 'R.H.' (Right Hand) and the bottom part is labeled 'L.H.' (Left Hand). Both parts are in 2/4 time and one flat. The R.H. part features a melody with eighth notes and slurs, while the L.H. part provides a rhythmic accompaniment with chords and single notes. Both parts conclude with a double bar line and the word 'etc.'.

Nur durch alle Dur Tonarten zu transponieren.

Transposez dans tous les tons majeurs.

198.

Musical score for exercise 198 in 2/4 time. The piece consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is one flat. The melody in the treble clef features eighth notes with various fingerings (1-5) and slurs. The bass clef staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. The exercise concludes with a double bar line.

Continuation of exercise 198 in 2/4 time. The piece consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is one flat. The melody in the treble clef features eighth notes with various fingerings (1-5) and slurs. The bass clef staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. The exercise concludes with a double bar line.

199. F

etc.

Musical score for exercise 199. F in 2/4 time. The piece consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is two flats. The melody in the treble clef features eighth notes with various fingerings (1-5) and slurs. The bass clef staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. The exercise concludes with a double bar line and the word 'etc.'.

200. D.

etc. 201. D.

etc.

Musical score for exercises 200. D. and 201. D. in 3/4 time. The piece consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is one flat. Exercise 200. D. features a melody with eighth notes and slurs in the treble clef, and a harmonic accompaniment in the bass clef. Exercise 201. D. features a similar melody and accompaniment. Both exercises conclude with a double bar line and the word 'etc.'.

202.C. etc. 203.C. etc.

204.D. etc. 205.D. etc.

206.E. etc. 207.E. etc.

208.A. etc.

209.A. etc. 210.A. etc. 211.A. etc.

212.A. etc. 213.A. etc. 214.A. etc. 215.A. etc.

In 224 und 225 muss die Hand nach jeder dritten Note aufgehoben werden.

Dans les exercices 224-225 levez la main après chaque groupe de trois notes.

224. I.

etc.

225. I.

etc.

Die halben Noten müssen streng gehalten werden.

Les blanches doivent être strictement tenues.

226. F.

227. F.

etc.

228. F.

etc.

229. F.

etc.

230. F.

etc.

231. F.

etc.

232. F.

etc.

233. F.

etc.

234. F.

etc.

58

235. F.

etc. 236. F.

etc.

237. C.

etc.

238. C.

etc.

239. F.

etc.

240. C.

etc.

241. F.

etc.

242. C.

etc.

243. F.

etc.

244. H.

etc.

In 245-252 muss die Hand nach jeder zweiten Note gehoben werden.

Dans les exercices 245-252 levez la main après chaque groupe de deux notes.

245. F. $\frac{5}{4}$ $\frac{2}{4}$ etc. 246. F. $\frac{2}{4}$ $\frac{5}{4}$ etc.

247. F. $\frac{5}{8}$ etc. 248. F. $\frac{2}{8}$ $\frac{5}{8}$ etc.

249. F. $\frac{5}{4}$ $\frac{2}{4}$ etc. 250. F. $\frac{5}{4}$ $\frac{5}{4}$ etc.

251. F. $\frac{5}{4}$ $\frac{2}{4}$ etc. 252. F. $\frac{5}{4}$ $\frac{4}{4}$ etc.

Übungen 253-256 erfordern einen Combinations - Anschlag von Fingern und Handgelenk, welches sehr locker sein muss, und die Finger mit leichter Seitenbewegung zu unterstützen hat.

Les exercices 253-256 réclament un mouvement combiné du doigt et du poignet; celui-là doit être très libre et aider au mouvement des doigts par un mouvement horizontal.

253. H. $\frac{5}{4}$ $\frac{1}{4}$ etc.

Die Hand muss nach jeder zweiten Note gehoben werden.

Levez la main après chaque groupe de deux notes.

254. H. $\frac{3}{4}$ $\frac{5}{4}$ etc.

255. C. etc. 256. I. etc.

257. J. etc.

258. J. etc. 259. J. etc.

260. J. etc. 261. J. etc.

262. J. etc.

In 263 und 264 muss die Hand nach jeder zweiten Note gehoben werden.

Dans les exercices 263, 264, il faut lever la main après chaque groupe de deux notes.

263. J. etc.

264. I.

etc.

Übungen 265-275 erfordern den Combinations-Anschlag von Finger und Handgelenk wie in N^o 253.

Les exercices 265-275 réclament le même toucher que l'étude 253, c'est à dire, l'attaque combinée du poignet et du doigt.

265. O.

266. O.

267. H. 1

62

268. F.

etc.

269. F.

etc.

270. H.

etc.

271. H.

etc.

272. H.

etc.

273. F.

etc.

274. F.

etc.

275. G.

etc.

276. G.

etc.

In 277-280 darf das Wechseln der Hände nicht bemerkt werden.

Dans les exercices 277-280, on ne doit pas remarquer le changement de main.

277. C.

278. C.

279. C.

280. C.

Octaven und Akkord-Studien.

Ehe mit dem Ueben der Octaven begonnen werden kann, müssen der 1^{te}, 4^{te} und 5^{te} Finger, jeder für sich allein, einer besonderen Einübung unterliegen. Zu diesem Zweck dienen die ersten 4 Stufen.

Zwei verschiedene Arten von Anschlag sind beim Ueben dieser Studien zu gebrauchen.

I. Für *Staccato Octaven*:— Die ausgehaltene Note muss fest niedergedrückt, das Handgelenk locker gehalten und die Taste mit einer Seitenbewegung des Handgelenks angeschlagen werden.

II. Für *Legato Octaven*:— Die Finger müssen von Taste zu Taste gleiten.

Die wirklichen Octaven-Etüden beginnen mit N^o 285.

Der Staccato-Anschlag bei Octaven ist dreifach. Der Erste und wichtigste geht vom Handgelenk allein aus, und wird bei Passagen, wozu wenig Kraft nötig ist, angewandt.* Der Zweite, ein Combinations-Anschlag, geht vom Handgelenk und Vorderarm aus, wobei, in Folge des vereinigten Gewichts der Hand und des Vorderarms, eine viel höhere Kraft im Anschlag hervorgebracht wird.

Der Dritte, ein Vereinigungs-Anschlag, bei freiem Handgelenk vom Vorder- und Oberarm ausgehend, wird nur angewandt, wenn sehr grosse Kraft nötig ist.

Diese drei verschiedenen Arten von Anschlag müssen in deren betreffenden Reihenfolge gründlich erlernt werden.

Legato-Octavenspiel erfordert einen Combinations-Anschlag von Fingern und Handgelenk. Der Ton muss mehr durch Drücken, nicht durch Schlagen hervorgebracht werden. Das Handgelenk hat durch abwechselnde Auf- und Abbewegung mitzuhelfen.

Studien N^o 286 bis 295 müssen ebenfalls in gebrochenen Octaven geübt werden.

Beispiele finden sich nach N^o 325.

* Identisch mit dem Handgelenk-Staccato in Section I.

Etudes d'octaves et d'accords.

Avant d'aborder l'étude des octaves et des accords il faut faire l'éducation des premier, quatrième et cinquième doigts. C'est le but des quatre premiers exercices. On se servira de deux touchers différents.

Octaves en staccato: *La note soutenue doit être fermement appuyée, le poignet libre, et la note frappée par un mouvement oblique du poignet.*

20. Octaves liées: *Les doigts doivent glisser de note en note. La véritable étude d'octaves ne commence qu'au N^o 285.*

Il y a trois espèces de staccato pour les octaves.

La première, et la plus importante, qui part du poignet, pour les passages qui n'ont réellement qu'une force ordinaire, (ce staccato a été étudié dans la première partie; c'est le staccato du poignet); la seconde qui met en jeu le poignet et l'avant bras, employé dans les passages de force, enfin la troisième qui met en jeu le bras entier, n'est utilisé que dans les passages de grande force.

Ces trois différents genres d'attaque doivent être étudiés au fond séparément, et dans leur ordre respectif.

Pour les octaves liées, il faut combiner le toucher du poignet avec celui des doigts. La sonorité est produite par la pression plus que par le frappé.

Le poignet aide les doigts en s'abaissant et se relevent alternativement. Les exercices N^o 286 bis 295 doivent se travailler en octaves brisées de deux façons différentes en frappant la note grave d'abord, puis en frappant la note aigüe selon les exemples qui suivent le N^o 325.

281. A. etc. 282. H. etc. 283. H. etc. 284. A. etc. 285. L. Staccato. etc.

B. & C^o 3934

286. A. *Staccato.*

etc.

287. A. *Staccato.*

etc.

288. A. *Staccato.*

289. F. *Staccato.*

etc.

etc.

290. H. *Staccato.*

etc. 291. C. *Staccato.*

292. D. *Staccato.*

etc.

293. C. *Staccato.*

etc.

etc.

294. C. *Staccato.*

etc.

m. d.

295. A. *Staccato.*

etc. 296. A.

etc.

Nicht zu transponieren ! Ne transposez pas.

298. H. *Legato.*

297.

etc.

299. F. *Legato.*

etc.

300. A. *Legato.*

etc.

301. B. *Legato.*

etc.

302. B. *Legato.*

etc.

303.A. *Legato.* etc.

304.A. *Legato.* etc. 305 A. *Legato.* etc.

Nicht zu transponieren. | *Ne transposez pas.*

306. *Legato.*

m. d.

Nicht zu transponieren. | *Ne transposez pas.*

307. *Legato.*

m. s.

308.C. *Legato.* etc.

Combination von Legato und Staccato.
Legato et staccato Combinés.

309.H. *Legato.* etc. 310.H. etc.

311.B *Legato.* etc.

m. d.

Nicht zu transponieren. Ne transpозez pas.

323. *Staccato.*

324. *C. Staccato.*

Beispiele für Gebrochene Octaven.

Übungen 286-295 müssen auf beide Arten geübt werden.

Exemples pour l'étude des octaves brisées.

Travaillez les exercices 286-295 des deux façons suivantes.

Akkord-Studien.

Die Regeln, die im Anfang dieser Section für Octaven vorgeschrieben sind, gelten für Akkorde. Die Studien No 326 bis 328 müssen anfangs sehr leicht geübt werden, und zwar vom Handgelenk allein, später mit festerem Anschlag vom Vorderarm und Handgelenk ausgehend.

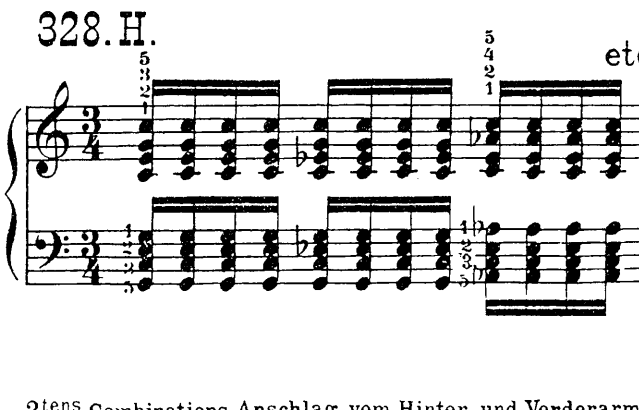
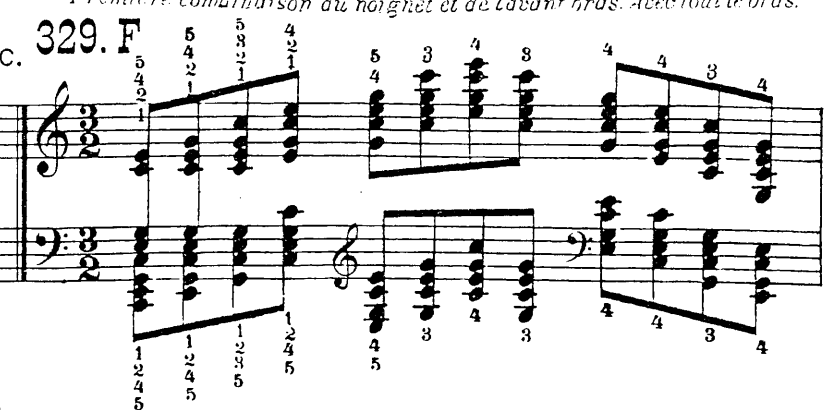
Etudes pour les accords.

Les règles données plus haut pour l'étude des octaves s'appliquent également à l'étude des accords. Les exercices 326-328 doivent être travaillés du poignet très légèrement pour commencer; plus tard on se servira de l'avant bras et du poignet pour obtenir un toucher plus ferme.

326. F.  etc. 327. G.  etc.

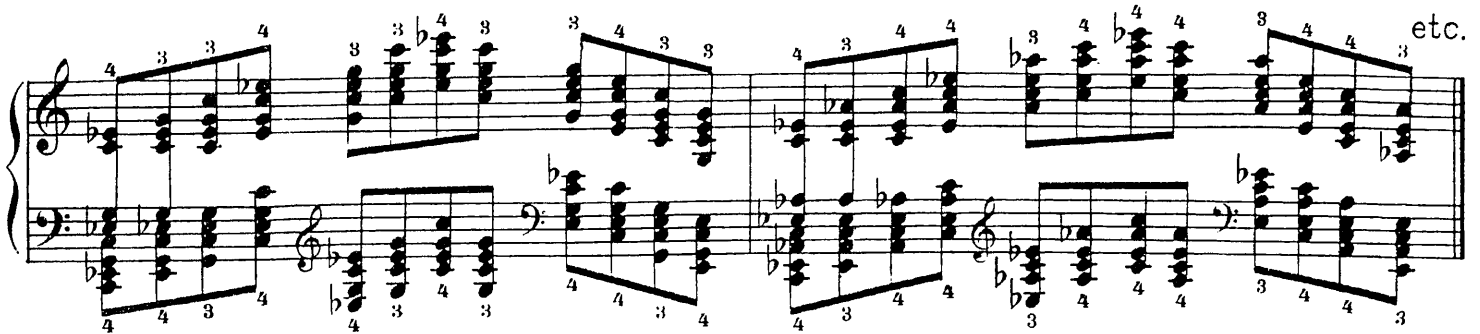
1stens Combinations-Anschlag vom Vorderarm und Handgelenk.

Première combinaison du poignet et de l'avant bras. Avec tout le bras.

328. H.  etc. 329. F 

2stens Combinations-Anschlag vom Hinter- und Vorderarm.

Seconde combinaison de derrière et avant bras.

 etc.

330. F.  etc. 331. F. 

 etc.

72 Übungen 332 und 333. 1. u. 2. mit Combinations-Anschlag vom Vorderarm und Handgelenk. 3. u. 4. Combination von Hinter- und Vorderarm.

Les exercices 332, 333 doivent se jouer, 19 avec le poignet et l'avant bras; 29 avec tout le bras.

332. F. etc. 333. F. etc.

Übungen 334 und 335. Combinations-Anschlag von Vorderarm und Handgelenk.

Les exercices 334, 335 avec le poignet et l'avant bras.

334. F. *m.s.* etc. 335. F. *m.d.* etc.

Übungen 334-337. 1. u. 2. Combinations-Anschlag von Vorderarm und Handgelenk. 3. u. 4. Combinations-Anschlag von Hinter- und Vorderarm.

Les N^{os} 334-337; 19 avec le poignet et l'avant bras; 29 avec tout le bras.

336. J. etc.

337. F. etc.

Sehr leicht, 1. vom Handgelenk aus, 2. Combinations - Anschlag von Vorderarm und Handgelenk.

Travaillez très légèrement, d'abord du poignet seulement, puis du poignet et de l'avant bras.

338. I. etc.

Studien für gemischte Akkorde und Octaven.
 Der Akkord muss mit schwerem Druck und die Octaven mit dem Handgelenk leicht gespielt werden.

Etudes pour les accords et les octaves.
Les accords doivent être appuyés et non frappés; les octaves doivent se jouer très légèrement et du poignet.

339. C.

340. B.

341. C.

342. F.

343.C.

etc. 344. H.

etc.

Musical score for exercises 343.C and 344.H. The score is written for piano in 3/4 time. Exercise 343.C consists of two measures of eighth-note chords. Exercise 344.H consists of two measures of eighth-note chords, continuing the pattern from 343.C. The key signature has one flat (B-flat).

345.B.

Musical score for exercise 345.B. The score is written for piano in common time (C). It consists of two measures of eighth-note chords. The key signature has one flat (B-flat).

Musical score for exercise 345.B (continued). The score is written for piano in common time (C). It consists of two measures of eighth-note chords. The key signature has one flat (B-flat).

Musical score for exercise 345.B (continued). The score is written for piano in common time (C). It consists of two measures of eighth-note chords. The key signature has one flat (B-flat). The exercise ends with "etc."

346.C.

etc.

Musical score for exercise 346.C. The score is written for piano in common time (C). It consists of two measures of eighth-note chords, with the first measure containing a triplet. The key signature has one flat (B-flat). The exercise ends with "etc."

Section VIII.

Studien in erweiterten Lagen und Springübungen.

Die Hand muss so weit als möglich ausgedehnt werden, das Handgelenk frei und locker sein. Der Ton darf nur durch Druck hervorgebracht werden.

Diese Studien (bis N^o 370) sind nur legato zu üben.

Huitième partie.

Exercices d'extension.

La main doit s'étendre autant que possible. Le poignet reste libre et souple et la sonorité s'obtient plutôt par pression que par frappé.

Ces exercices - 347-370 - doivent être joués legato.

347. C.

etc. 348. C.

349. F.

In Triolen und Sextolen zu markieren. | *Marquez en triolets et en sextolets.*

etc. 350. C.

351. F.

etc. 352. F.

353. C.

etc. 354. C.

355. G.

etc. 356. G.

357. F.

In Triolen zu markieren
Rythmez en triolets.

358. C.

Musical score for exercise 358 in C major. The piece is in common time (C) and consists of two systems. The first system has two staves, with the right hand playing a complex rhythmic pattern of sixteenth and thirty-second notes. The left hand plays a similar pattern, often in octaves. The second system continues the piece, ending with a double bar line and the word "etc." written above the staff.

359. C.

Musical score for exercise 359 in C major. The piece is in common time (C) and consists of two systems. The first system has two staves, with the right hand playing a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The left hand plays a similar pattern, often in octaves. The second system continues the piece, ending with a double bar line and the word "et" written above the staff.

360. C.

Musical score for exercise 360 in C major. The piece is in common time (C) and consists of two systems. The first system has two staves, with the right hand playing a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The left hand plays a similar pattern, often in octaves. The second system continues the piece, ending with a double bar line.

Continuation of exercise 360. The piece is in common time (C) and consists of two staves. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The left hand plays a similar pattern, often in octaves. The piece ends with a double bar line and the word "etc." written above the staff.

361. E.

Musical score for exercise 361 in E major. The piece is in common time (C) and consists of two systems. The first system has two staves, with the right hand playing a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The left hand plays a similar pattern, often in octaves. The second system continues the piece, ending with a double bar line and the word "etc." written below the staff.

Continuation of exercise 361. The piece is in common time (C) and consists of two staves. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The left hand plays a similar pattern, often in octaves. The piece ends with a double bar line and the word "etc." written above the staff.

362. C. 77
etc. 363 E etc.

364. C.

etc.

365. C.

etc.

366. C.

etc.

78
367. C.

First system of exercise 367. C. It consists of two staves (treble and bass clef) in 3/4 time. The right hand has a melodic line with slurs and fingerings (1, 2, 3, 4, 5). The left hand has a bass line with slurs and fingerings (5, 4, 3, 2, 1). The key signature has one flat (B-flat).

Second system of exercise 367. C. It continues the two-staff format. The right hand has a melodic line with slurs and fingerings (5, 4, 2, 1). The left hand has a bass line with slurs and fingerings (5, 4, 2, 1). The key signature has two flats (B-flat, E-flat). The system ends with "etc.".

368. C.

First system of exercise 368. C. It consists of two staves in common time. The right hand has a melodic line with slurs and fingerings (1, 2, 3, 4, 5, 4, 3, 2, 1). The left hand has a bass line with slurs and fingerings (5, 4, 3, 2, 1, 2, 3, 4, 5). The key signature has one flat (B-flat).

Second system of exercise 368. C. It continues the two-staff format. The right hand has a melodic line with slurs and fingerings. The left hand has a bass line with slurs and fingerings. The key signature has two flats (B-flat, E-flat). The system ends with "etc.".

369. J.

Nicht zu transponieren.

Ne transposez pas.

First system of exercise 369. J. It consists of two staves in 3/4 time. The right hand has a melodic line with slurs and fingerings (1, 2, 3, 5). The left hand has a bass line with slurs and fingerings (1, 2, 3, 5). The key signature has one flat (B-flat).

Second system of exercise 369. J. It continues the two-staff format. The right hand has a melodic line with slurs and fingerings. The left hand has a bass line with slurs and fingerings. The key signature has two flats (B-flat, E-flat). The system ends with a double bar line and repeat sign.

374. A.

etc. 375. A.

etc. 376. A.

etc.

377. C.

etc. 378. C.

etc.

379. C.

etc. 380. C.

etc.

381. C.

382. C.

etc.

etc.

383. C.

etc.

384. C.

385. A.

etc.

386. A.

387. A.

etc.

etc.

etc. 388. A.

etc.

Section IX.

Studien zum Kreuzen und Ueberschlagen der Hände.

Nr 389 bis 392 sind Uebungen zum Kreuzen der Hände und zur Erlangung von Sicherheit im Treffen der Noten in weiten Sprüngen.
 Nr 393 bis 404. Uebungen zum Wechseln der Hände. Der Ton beim Einsatz der Hände muss so egal sein, dass auch nicht der geringste Bruch in der Passage stattfindet. Solche Passagen werden hauptsächlich zwischen beide Hände vertheilt um grössere Geschwindigkeit zu erlangen als es mit einer Hand allein möglich wäre.

Schüler sollten sich daher bemühen, diese Studien allmählich bis zur äussersten Geschwindigkeit zu üben.

Neuvième partie.

Exercices pour le croisement et la changement de mains.

Les exercices 389-392 tout spécialement combinées pour le croisement des mains et pour obtenir de la sureté dans le frappé des notes éloignés

Les exercices 393-404 servent à l'étude du changement de main. Ce changement doit se faire sans secousse et d'une façon non apparente.

Ces divisions servent à donner, plus de force et de rapidité qu'il ne serait possible si le passage était écrit pour une seule main.

L'élève doit s'appliquer à atteindre une grande rapidité dans ces études.

389. C.

390. C.

391. C.

392. C.

393.C. Legato.

393.C. Legato. This system shows the first two measures of exercise 393.C. The treble clef part features a melodic line with a slur over the first two measures, marked *m. d.* (mezzo-dolce). The bass clef part provides accompaniment, marked *m. s.* (mezzo-sotto). Fingering numbers 2, 3, and 4 are visible in the treble clef, and 3, 2, and 1 in the bass clef.

This system shows the next two measures of exercise 393.C. The treble clef part continues the melodic line, and the bass clef part continues the accompaniment. The system concludes with the word "etc." in the upper right corner.

394.C.

394.C. This system shows the first two measures of exercise 394.C. The treble clef part has a slur over the first two measures, marked *m. d.*. The bass clef part is marked *m. s.*. Fingering numbers 2, 4, 5, 2, 4, and 5 are visible in the treble clef, and 4, 2, 5, 4, 2, and 4 in the bass clef.

This system shows the next two measures of exercise 394.C. The treble clef part continues the melodic line, and the bass clef part continues the accompaniment. The system concludes with the word "etc." in the upper right corner.

395.C.

395.C. This system shows the first two measures of exercise 395.C. The treble clef part has a slur over the first two measures, marked *m. d.*. The bass clef part is marked *m. s.*. Fingering numbers 1, 2, 4, 1, 2, 4, and 4, 2, 1 are visible in the treble clef, and 4, 2, 1, 4, 2, 1, and 4, 2, 1 in the bass clef.

This system shows the next two measures of exercise 395.C. The treble clef part continues the melodic line, and the bass clef part continues the accompaniment. The system concludes with the word "etc." in the upper right corner.

396. C.

m. d.
m. s.
m. d.
m. s.
etc.

397. J.

etc.

398. B.

m. d.
m. s.
etc.

399.B.

Musical score for exercise 399.B, consisting of two staves (treble and bass clef) in common time. The piece is marked *m. d.* (mezzo-dolce) and *m. s.* (mezzo-sostenuto). The right hand features a melodic line with slurs and accents, while the left hand provides a rhythmic accompaniment. Fingering numbers (1-5) are indicated throughout the piece.

400.B.

Musical score for exercise 400.B, consisting of two staves (treble and bass clef) in common time. The piece is marked *m. d.* and *m. s.*. The right hand has a melodic line with slurs and accents, and the left hand has a rhythmic accompaniment. Fingering numbers (1-5) are indicated throughout the piece.

401.C.

Musical score for exercise 401.C, consisting of two staves (treble and bass clef) in 3/4 time. The piece is marked *m. d.* and *m. s.*. The right hand features a melodic line with slurs and accents, and the left hand has a rhythmic accompaniment. Fingering numbers (1-5) are indicated throughout the piece.

402.Q

Musical score for exercise 402.Q, consisting of two staves (treble and bass clef) in common time. The piece is marked *m. d.* and *m. s.*. The right hand features a melodic line with slurs and accents, and the left hand has a rhythmic accompaniment. Fingering numbers (1-5) are indicated throughout the piece.

403.D

Musical score for exercise 403.D, consisting of two staves (treble and bass clef) in 3/4 time. The piece is marked *m. d.* and *m. s.*. The right hand features a melodic line with slurs and accents, and the left hand has a rhythmic accompaniment. Fingering numbers (1-5) are indicated throughout the piece.

404.Q.

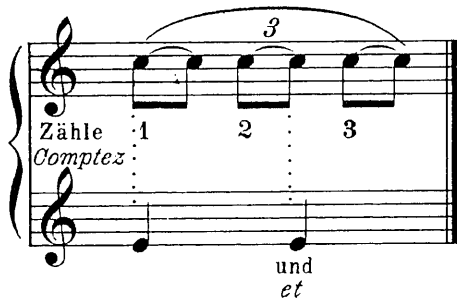
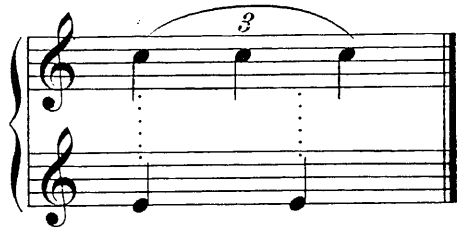
Musical score for exercise 404.Q, consisting of two staves (treble and bass clef) in common time. The piece is marked *m. d.* and *m. s.*. The right hand features a melodic line with slurs and accents, and the left hand has a rhythmic accompaniment. Fingering numbers (1-5) are indicated throughout the piece.

Section X.

Über das Zusammenspiel verschiedener Rhythmen in beiden Händen.

Vielen Schülern bereitet es grosse Schwierigkeiten, Passagen mit verschiedenen Rhythmen in beiden Händen zu spielen, und die meisten derselben verlassen sich auf ihr gutes Glück, dass es „schon klappen“ wird. Natürlich ist dies gänzlich verkehrt. Es ist durchaus nötig, dass sich der Schüler über die genauen Verhältnisse der beiden Rhythmen klar wird und feststellt, welche Noten zusammen gespielt werden und in welchen Zeitabschnitten; die Noten, welche nicht zusammen fallen, müssen nacheinander folgen.

Zuerst wollen wir die leichteste und am häufigsten vorkommende Combination, nämlich zwei Noten gegen drei behandeln.



zu spielen und zählen wie aus dem nächsten Beispiel ersichtlich.

A jouer et à Compter comme il est indiqué dans l'exemple ci-dessous.

405. A.



etc.

406. A.



etc.

407. B.

First system of exercise 407, part B. It consists of a grand staff with a treble clef and a bass clef. The time signature is common time (C). The right hand plays a series of chords, each marked with a '3' and a slur, indicating a triplet. The left hand plays a melodic line with fingerings 5, 1, 4, 1, 4, 1, 5, 1, 4, 1. The word *legato* is written below the bass staff.

Second system of exercise 407, part B. It continues the grand staff notation. The right hand continues with triplet chords. The left hand continues with a melodic line, including fingerings 1, 1, 5, 1, 4, 1, 4, 1, 5. The system ends with the word *etc.*

408. B.

First system of exercise 408, part B. It consists of a grand staff with a treble clef and a bass clef. The time signature is common time (C). The right hand plays a melodic line with fingerings 1, 1, 5, 1, 1, 5. The left hand plays a series of chords, each marked with a '3' and a slur, indicating a triplet.

Second system of exercise 408, part B. It continues the grand staff notation. The right hand continues with a melodic line, including fingerings 1, 1, 5, 1, 1, 5. The left hand continues with triplet chords. The system ends with the word *etc.*

409. C.

First system of exercise 409, part C. It consists of a grand staff with a treble clef and a bass clef. The time signature is 2/4. The right hand plays a melodic line. The left hand plays a series of chords, each marked with a '3' and a slur, indicating a triplet.

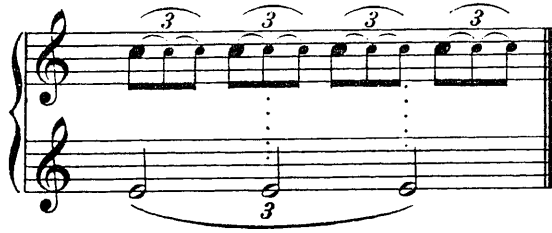
Second system of exercise 409, part C. It continues the grand staff notation. The right hand continues with a melodic line. The left hand continues with triplet chords. The system ends with the word *etc.*

Drei Noten gegen vier.

Trois notes contre quatre.



das folgende Beispiel illustriert die genaue Einteilung.
L'Exemple ci dessous donne les relations exactes.



410. A.



etc.

411. A.



etc.

412. G.



etc.

413. G.



etc.

Nach Clementi
D'après Clementi
etc.

414. C.

415. C.

Zwei Noten gegen fünf.

Deux notes contre cinq Nach Chopin.
D'après Chopin

416. C.

In folgendem Beispiel kommen zwei Noten der rechten Hand auf eine der linken, aber die Accente sind in jeder Hand verschieden.

Dans l'exemple suivant deux notes de la main droite tombent sur une de la main gauche, mais les accords sont différents dans les deux mains.

Nach Chopin.
D'après Chopin

417. C.

Anhang. Appendice.

Tonleitern und Arpeggien mit dem Normal-Fingersatz.
Gammes et arpèges avec le doigté normal.

Tonleiter in C.
Gamme d'ut.

Dur in Parallelbewegung.
**1) Majeur par mouvement parallèle.*

Harmonische Moll in Parallelbewegung.
Mineur harmonique par mouvement parallèle.

Dur in Decimen oder Terzen.
Majeur en dixièmes ou tierces.

Harmonische Moll in Decimen oder Terzen.
Mineur harmonique en dixièmes ou tierces.

Dur in Sexten.
Majeur en sixtes.

Harmonische Moll in Sexten.
Mineur harmonique en sixtes.

Dur in Gegenbewegung.
Majeur par mouvement contraire.

Harmonische Moll in Gegenbewegung.
Mineur harmonique par mouvement contraire.

Melodische Moll in Parallelbewegung.
Mineur mélodique par mouvement parallèle.

*1) Ces indications sont les mêmes à chaque page, jusqu'à la page 91.

Tonleiter in G.
Gamme de sol.

Dur in Parallelbewegung.
Majeur par mouvement parallèle.

Harmonische Moll in Parallelbewegung.
Mineur harmonique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa \sharp .

4^{te} Finger auf A.
4^e doigt sur le la.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa \sharp .

4^{te} Finger auf A.
4^e doigt sur le la.

Dur in Decimen oder Terzen.
Majeur en dixièmes ou tierces.

Harmonische Moll in Decimen oder Terzen.
Mineur harmonique en dixièmes ou tierces.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa \sharp .

4^{te} Finger auf A.
4^e doigt sur le la.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa \sharp .

4^{te} Finger auf A.
4^e doigt sur le la.

Dur in Sexten.
Majeur en sixtes.

Harmonische Moll in Sexten.
Mineur harmonique en sixtes.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa \sharp .

4^{te} Finger auf A.
4^e doigt sur le la.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa \sharp .

4^{te} Finger auf A.
4^e doigt sur le la.

Dur in Gegenbewegung.
Majeur par mouvement contraire.

Harmonische Moll in Gegenbewegung.
Mineur harmonique par mouvement contraire.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa \sharp .

4^{te} Finger auf A.
4^e doigt sur le la.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa \sharp .

4^{te} Finger auf A.
4^e doigt sur le la.

Melodische Moll in Parallelbewegung.
Mineur mélodique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger aufwärts auf Fis,
abwärts auf F.
4^e doigt sur le fa \sharp
en montant et fa \flat
en descendant.

4^{te} Finger auf A.
4^e doigt sur le la.

4^{te} Finger auf A.
4^e doigt sur le la.

Tonleiter in D.
Gamme de ré.

Dur in Parallelbewegung.
Majeur par mouvement parallèle.

Harmonische Moll in Parallelbewegung.
Mineur harmonique par mouvement parallèle.

4te Finger auf Cis.
4e doigt sur le ut#.

4te Finger auf E.
4e doigt sur le mi.

4te Finger auf Cis.
4e doigt sur le ut#.

4te Finger auf E.
4e doigt sur le mi.

Dur in Decimen oder Terzen.
Majeur en dixièmes ou tierces.

Harmonische Moll in Decimen oder Terzen.
Mineur harmonique en dixièmes ou tierces.

4te Finger auf Cis.
4e doigt sur le ut#.

4te Finger auf E.
4e doigt sur le mi.

4te Finger auf Cis.
4e doigt sur le ut#.

4te Finger auf E.
4e doigt sur le mi.

Dur in Sexten.
Majeur en sixtes.

Harmonische Moll in Sexten.
Mineur harmonique en sixtes.

4te Finger auf Cis.
4e doigt sur le ut#.

4te Finger auf E.
4e doigt sur le mi.

4te Finger auf Cis.
4e doigt sur le ut#.

4te Finger auf E.
4e doigt sur le mi.

Dur in Gegenbewegung.
Majeur par mouvement contraire.

Harmonische Moll in Gegenbewegung.
Mineur harmonique par mouvement contraire.

4te Finger auf Cis.
4e doigt sur le ut#.

4te Finger auf E.
4e doigt sur le mi.

4te Finger auf Cis.
4e doigt sur le ut#.

4te Finger auf E.
4e doigt sur le mi.

Melodische Moll in Parallelbewegung.
Mineur mélodique par mouvement parallèle.

4te Finger aufwärts auf Cis,
abwärts auf C.
4e doigt sur le ut#
en montant et ut#
en descendant.

4te Finger auf E.
4e doigt sur le mi.

4te Finger auf E.
4e doigt sur le mi.

Tonleiter in A.
Gamme de la.

Dur in Parallelbewegung.
Majeur par mouvement parallèle.

Harmonische Moll in Parallelbewegung.
Mineur harmonique par mouvement parallèle.

4te Finger auf Gis.
4te doigt sur le sol#.

4te Finger auf H.
4te doigt sur le si.

4te Finger auf Gis.
4te doigt sur le sol#.

4te Finger auf H.
4te doigt sur le si.

Dur in Decimen oder Terzen.
Majeur en dixièmes ou tierces.

Harmonische Moll in Decimen oder Terzen.
Mineur harmonique en dixièmes ou tierces.

4te Finger auf Gis.
4te doigt sur le sol#.

4te Finger auf H.
4te doigt sur le si.

4te Finger auf Gis.
4te doigt sur le sol#.

4te Finger auf H.
4te doigt sur le si.

Dur in Sexten.
Majeur en sixtes.

Harmonische Moll in Sexten.
Mineur harmonique en sixtes.

4te Finger auf Gis.
4te doigt sur le sol#.

4te Finger auf H.
4te doigt sur le si.

4te Finger auf Gis.
4te doigt sur le sol#.

4te Finger auf H.
4te doigt sur le si.

Dur in Gegenbewegung.
Majeur par mouvement contraire.

Harmonische Moll in Gegenbewegung.
Mineur harmonique par mouvement contraire.

4te Finger auf Gis.
4te doigt sur le sol#.

4te Finger auf H.
4te doigt sur le si.

4te Finger auf Gis.
4te doigt sur le sol#.

4te Finger auf H.
4te doigt sur le si.

Melodische Moll in Parallelbewegung.
Mineur mélodique par mouvement parallèle.

4te Finger aufwärts
auf Gis,
abwärts auf G.
4te doigt sur le sol#
en montant et sol#
en descendant.

4te Finger auf H.
4te doigt sur le si.

Tonleiter in E.
Gamme de mi.

Dur in Parallelbewegung.
Majeur par mouvement parallèle.

Harmonische Moll in Parallelbewegung.
Mineur harmonique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger auf Dis.
4^e doigt sur le ré#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

4^{te} Finger auf Dis.
4^e doigt sur le ré#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

Dur in Decimen oder Terzen.
Majeur en dixièmes ou tierces.

Harmonische Moll in Decimen oder Terzen.
Mineur harmonique en dixièmes ou tierces.

4^{te} Finger auf Dis.
4^e doigt sur le ré#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

4^{te} Finger auf Dis.
4^e doigt sur le ré#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

Dur in Sexten.
Majeur en sixtes.

Harmonische Moll in Sexten.
Mineur harmonique en sixtes.

4^{te} Finger auf Dis.
4^e doigt sur le ré#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

4^{te} Finger auf Dis.
4^e doigt sur le ré#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

Dur in Gegenbewegung.
Majeur par mouvement contraire.

Harmonische Moll in Gegenbewegung.
Mineur harmonique par mouvement contraire.

4^{te} Finger auf Dis.
4^e doigt sur le ré#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

4^{te} Finger auf Dis.
4^e doigt sur le ré#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

Melodische Moll in Parallelbewegung.
Mineur mélodique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger aufwärts auf Dis,
abwärts auf D.
4^e doigt sur le ré#.
en montant et ré#
en descendant.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

Tonleiter in H.
Gamme de si.

Dur in Parallelbewegung.
Majeur par mouvement parallèle.

Harmonische Moll in Parallelbewegung.
Mineur harmonique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

Dur in Decimen oder Terzen.
Majeur en dixièmes ou tierces.

Harmonische Moll in Decimen oder Terzen.
Mineur harmonique en dixièmes ou tierces.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

Dur in Sexten.
Majeur en sixtes.

Harmonische Moll in Sexten.
Mineur harmonique en sixtes.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

Dur in Gegenbewegung.
Majeur par mouvement contraire.

Harmonische Moll in Gegenbewegung.
Mineur harmonique par mouvement contraire.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

Melodische Moll in Parallelbewegung.
Mineur mélodique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger aufwärts auf Ais,
abwärts auf A.
4^e doigt sur le la#
en montant et la#
en descendant.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

Tonleiter in Fis.
(Enharmonisch Ges)
Gamme de fa#.
(enharmonique sol#)

Dur in Parallelbewegung.
Majeur par mouvement parallèle.

Harmonische Moll in Parallelbewegung.
Mineur harmonique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

4^{te} Finger auf Gis.
4^e doigt sur le sol#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

Dur in Decimen oder Terzen.
Majeur en dixièmes ou tierces.

Harmonische Moll in Décimen oder Terzen.
Mineur harmonique en dixièmes ou tierces.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

4^{te} Finger auf Gis.
4^e doigt sur le sol#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

Dur in Sexten.
Majeur en sixtes.

Harmonische Moll in Sexten.
Mineur harmonique en sixtes.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

4^{te} Finger auf Gis.
4^e doigt sur le sol#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

Dur in Gegenbewegung.
Majeur par mouvement contraire.

Harmonische Moll in Gegenbewegung.
Mineur harmonique par mouvement contraire.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

4^{te} Finger auf Gis.
4^e doigt sur le sol#.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

Melodische Moll in Parallelbewegung.
Mineur mélodique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger aufwärts auf Dis,
abwärts auf Gis.
4^e doigt sur le ré#
en montant et sol#
en descendant.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur le fa#.

Tonleiter in Des.
 (Enharmonisch Cis) Cis moll.
 Gamme de ré♭.
 (enharmonique ut♯.)

Dur in Parallelbewegung.
Majeur par mouvement parallèle.

Harmonische Moll in Parallelbewegung.
Mineur harmonique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger auf B.
 4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Ges.
 4^e doigt sur le solb.

4^{te} Finger auf Dis.
 4^e doigt sur le ré♯

4^{te} Finger auf Fis.
 4^e doigt sur le fa♯.

Dur in Decimen oder Terzen.
Majeur en dixièmes ou tierces.

Harmonische Moll in Decimen oder Terzen.
Mineur harmonique en dixièmes ou tierces.

4^{te} Finger auf B.
 4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Ges.
 4^e doigt sur le solb.

4^{te} Finger auf Dis.
 4^e doigt sur le ré♯

4^{te} Finger auf Fis.
 4^e doigt sur le fa♯.

Dur in Sexten.
Majeur en sixtes.

Harmonische Moll in Sexten.
Mineur harmonique en sixtes.

4^{te} Finger auf B.
 4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Ges.
 4^e doigt sur le solb.

4^{te} Finger auf Dis.
 4^e doigt sur le ré♯

4^{te} Finger auf Fis.
 4^e doigt sur le fa♯.

Dur in Gegenbewegung.
Majeur par mouvement contraire.

Harmonische Moll in Gegenbewegung.
Mineur harmonique par mouvement contraire.

4^{te} Finger auf B.
 4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Ges.
 4^e doigt sur le solb.

4^{te} Finger auf Dis.
 4^e doigt sur le ré♯

4^{te} Finger auf Fis.
 4^e doigt sur le fa♯.

Melodische Moll in Parallelbewegung.
Mineur mélodique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger aufwärts auf Ais,
 abwärts auf Dis.
 4^e doigt sur le la♯
 en montant et ré♯
 en descendant.

4^{te} Finger auf Fis.
 4^e doigt sur le fa♯.

Tonleiter in As.
(Enharmonisch Gis) Gis moll.
Gamme de lab.
(enharmonique sol#)

Dur in Parallelbewegung.
Majeur par mouvement parallèle.

Harmonische Moll in Parallelbewegung.
Mineur harmonique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger auf B.
4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Des.
4^e doigt sur le reb.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Cis.
4^e doigt sur le ut#.

Dur in Decimen oder Terzen.
Majeur en dixièmes ou tierces.

Harmonische Moll in Decimen oder Terzen.
Mineur harmonique en dixièmes ou tierces.

4^{te} Finger auf B.
4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Des.
4^e doigt sur le reb.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Cis.
4^e doigt sur le ut#.

Dur in Sexten.
Majeur en sixtes.

Harmonische Moll in Sexten.
Mineur harmonique en sixtes.

4^{te} Finger auf B.
4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Des.
4^e doigt sur le reb.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Cis.
4^e doigt sur le ut#.

Dur in Gegenbewegung.
Majeur par mouvement contraire.

Harmonische Moll in Gegenbewegung.
Mineur harmonique par mouvement contraire.

4^{te} Finger auf B.
4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Des.
4^e doigt sur le reb.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger auf Cis.
4^e doigt sur le ut#.

Melodische Moll in Parallelbewegung.
Mineur mélodique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger auf Ais.
4^e doigt sur le la#.

4^{te} Finger aufwärts auf Cis,
abwärts auf Fis.
4^e doigt sur le ut#
en montant et fis#
en descendant.

Tonleiter in Es.
Gamme de mi \flat .

Dur in Parallelbewegung.
Majeur par mouvement parallèle.

Harmonische Moll in Parallelbewegung.
Mineur harmonique par mouvement parallèle.

4te Finger auf B.
4te doigt sur le si \flat .

4te Finger auf As.
4te doigt sur le la \flat .

4te Finger auf B.
4te doigt sur le si \flat .

4te Finger auf Ges.
4te doigt sur le sol \flat .

Dur in Decimen oder Terzen.
Majeur en dixièmes ou tierces.

Harmonische Moll in Decimen oder Terzen.
Mineur harmonique en dixièmes ou tierces.

4te Finger auf B.
4te doigt sur le si \flat .

4te Finger auf As.
4te doigt sur le la \flat .

4te Finger auf B.
4te doigt sur le si \flat .

4te Finger auf Ges.
4te doigt sur le sol \flat .

Dur in Sexten.
Majeur en sixtes.

Harmonische Moll in Sexten.
Mineur harmonique en sixtes.

4te Finger auf B.
4te doigt sur le si \flat .

4te Finger auf As.
4te doigt sur le la \flat .

4te Finger auf B.
4te doigt sur le si \flat .

4te Finger auf Ges.
4te doigt sur le sol \flat .

Dur in Gegenbewegung.
Majeur par mouvement contraire.

Harmonische Moll in Gegenbewegung.
Mineur harmonique par mouvement contraire.

4te Finger auf B.
4te doigt sur le si \flat .

4te Finger auf As.
4te doigt sur le la \flat .

4te Finger auf B.
4te doigt sur le si \flat .

4te Finger auf Ges.
4te doigt sur le sol \flat .

Melodische Moll in Parallelbewegung.
Mineur mélodique par mouvement parallèle.

4te Finger auf B.
4te doigt sur le si \flat .

4te Finger auf Ges.
4te doigt sur le sol \flat .

Tonleiter in B.
Gamme de sib.

Dur in Parallelbewegung.
Majeur par mouvement parallèle.

Harmonische Moll in Parallelbewegung.
Mineur harmonique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger auf B.
4^{te} doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Es.
4^{te} doigt sur le mi^b.

4^{te} Finger auf B.
4^{te} doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Ges.
4^{te} doigt sur le sol^b.

Dur in Decimen oder Terzen.
Majeur en dixièmes ou tierces.

Harmonische Moll in Decimen oder Terzen.
Mineur harmonique en dixièmes ou tierces.

4^{te} Finger auf B.
4^{te} doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Es.
4^{te} doigt sur le mi^b.

4^{te} Finger auf B.
4^{te} doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Ges.
4^{te} doigt sur le sol^b.

Dur in Sexten.
Majeur en sixtes.

Harmonische Moll in Sexten.
Mineur harmonique en sixtes.

4^{te} Finger auf B.
4^{te} doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Es.
4^{te} doigt sur le mi^b.

4^{te} Finger auf B.
4^{te} doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Ges.
4^{te} doigt sur le sol^b.

Dur in Gegenbewegung.
Majeur par mouvement contraire.

Harmonische Moll in Gegenbewegung.
Mineur harmonique par mouvement contraire.

4^{te} Finger auf B.
4^{te} doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Es.
4^{te} doigt sur le mi^b.

4^{te} Finger auf B.
4^{te} doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf Ges.
4^{te} doigt sur le sol^b.

Melodische Moll in Parallelbewegung.
Mineur mélodique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger auf B.
4^{te} doigt sur le sib

4^{te} Finger aufwärts auf G
abwärts auf Ges.
4^{te} doigt sur le sol^b
en montant, sur le sol^b
en descendant.

Tonleiter in F.
Gamme de fa.

Dur in Parallelbewegung.
Majeur par mouvement parallèle.

Harmonische Moll in Parallelbewegung.
Mineur harmonique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger auf B.
4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf G.
4^e doigt sur le sol.

4^{te} Finger auf B.
4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf G.
4^e doigt sur le sol.

Dür in Decimen oder Terzen.
Majeur en dixièmes ou tierces.

Harmonische Moll in Decimen oder Terzen.
Mineur harmonique en dixièmes ou tierces.

4^{te} Finger auf B.
4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf G.
4^e doigt sur le sol.

4^{te} Finger auf B.
4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf G.
4^e doigt sur le sol.

Dur in Sexten.
Majeur en sixtes.

Harmonische Moll in Sexten.
Mineur harmonique en sixtes.

4^{te} Finger auf B.
4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf G.
4^e doigt sur le sol.

4^{te} Finger auf B.
4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf G.
4^e doigt sur le sol.

Dur in Gegenbewegung.
Majeur par mouvement contraire.

Harmonische Moll in Gegenbewegung.
Mineur harmonique par mouvement contraire.

4^{te} Finger auf B.
4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf G.
4^e doigt sur le sol.

4^{te} Finger auf B.
4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf G.
4^e doigt sur le sol.

Melodische Moll in Parallelbewegung.
Mineur mélodique par mouvement parallèle.

4^{te} Finger auf B.
4^e doigt sur le sib.

4^{te} Finger auf G.
4^e doigt sur le sol.

Chromatische Tonleiter.
Gamme chromatique.

In Parallelbewegung. 1^{ter} Fingersatz.
Par mouvement parallèle. 1^{er} doigté.

3^{te} Finger auf alle schwarzen Tasten.
3^e doigt sur toutes les touches noires.

3^{te} Finger auf alle schwarzen Tasten.
3^e doigt sur toutes les touches noires.

In Parallelbewegung. 2^{ter} Fingersatz.
Par mouvement parallèle. 2^e doigté.

4^{te} Finger auf B.
4^e doigt sur sib.

4^{te} Finger auf Fis.
4^e doigt sur fa#.

3^{ter} Fingersatz.
3^e doigté.

3^{te} Finger aufwärts auf Des und Fis abwärts auf E.
3^e doigt sur sib et fa# en montant, sur mi en descendant.

3^{te} Finger aufwärts auf F abwärts auf Es.
3^e doigt sur fa en montant, sur mi b en descendant.

In Gegenbewegung.
Par mouvement contraire.

Dreiklang (Accord) Arpeggien.
Accords arpèges.

C dur. ut majeur.

3^{ter} Finger auf G. — 3^e doigt sur sol. 4^{ter} Finger auf C. — 4^e doigt sur ut. 4^{ter} Finger auf E. — 4^e doigt sur mi.

4^{ter} Finger auf E. — 4^e doigt sur mi. 4^{ter} Finger auf G. — 4^e doigt sur sol. 3^{ter} Finger auf C. — 3^e doigt sur ut.

C moll. ut mineur.

3^{ter} Finger auf G. — 3^e doigt sur sol. 4^{ter} Finger auf Es. — 4^e doigt sur mi^b. 3^{ter} Finger auf Es. — 3^e doigt sur mi^b.

4^{ter} Finger auf Es. — 4^e doigt sur mi^b. 4^{ter} Finger auf Es. — 4^e doigt sur mi^b. 3^{ter} Finger auf C. — 3^e doigt sur ut.

G dur. sol majeur.

3^{ter} Finger auf D. — 3^e doigt sur ré. 4^{ter} Finger auf G. — 4^e doigt sur sol. 4^{ter} Finger auf H. — 4^e doigt sur si.

4^{ter} Finger auf H. — 4^e doigt sur si. 4^{ter} Finger auf D. — 4^e doigt sur ré. 3^{ter} Finger auf G. — 3^e doigt sur sol.

G moll. sol mineur.

3^{ter} Finger auf D. — 3^e doigt sur ré. 4^{ter} Finger auf B. — 4^e doigt sur si^b. 3^{ter} Finger auf B. — 3^e doigt sur si^b.

4^{ter} Finger auf B. — 4^e doigt sur si^b. 4^{ter} Finger auf B. — 4^e doigt sur si^b. 3^{ter} Finger auf G. — 3^e doigt sur sol.

D dur. ré majeur.

3^{ter} Finger auf A. — 3^e doigt sur la. 4^{ter} Finger auf Fis. — 4^e doigt sur fa#. 4^{ter} Finger auf Fis. — 4^e doigt sur fa#.

3^{ter} Finger auf Fis. — 3^e doigt sur fa#. 4^{ter} Finger auf Fis. — 4^e doigt sur fa#. 3^{ter} Finger auf D. — 3^e doigt sur ré.

D moll. ré mineur.

3^{ter} Finger auf A. — 3^e doigt sur la. 4^{ter} Finger auf D. — 4^e doigt sur ré. 4^{ter} Finger auf F. — 4^e doigt sur fa.

4^{ter} Finger auf F. — 4^e doigt sur fa. 4^{ter} Finger auf A. — 4^e doigt sur la. 3^{ter} Finger auf D. — 3^e doigt sur ré.

A dur.
la majeur.

3^{ter} Finger auf E. — 3^e doigt sur mi. 4^{ter} Finger auf Cis. — 4^e doigt sur ut#. 4^{ter} Finger auf Cis. — 4^e doigt sur ut#.

3^{ter} Finger auf Cis. — 3^e doigt sur ut#. 4^{ter} Finger auf Cis. — 4^e doigt sur ut#. 3^{ter} Finger auf A. — 3^e doigt sur la.

A moll.
la mineur.

3^{ter} Finger auf E. — 3^e doigt sur mi. 4^{ter} Finger auf A. — 4^e doigt sur la. 4^{ter} Finger auf C. — 4^e doigt sur ut.

4^{ter} Finger auf C. — 4^e doigt sur ut. 4^{ter} Finger auf E. — 4^e doigt sur mi. 3^{ter} Finger auf A. — 3^e doigt sur la.

E dur.
mi majeur.

3^{ter} Finger auf H. — 3^e doigt sur si. 4^{ter} Finger auf Gis. — 4^e doigt sur sol#. 4^{ter} Finger auf Gis. — 4^e doigt sur sol#.

3^{ter} Finger auf Gis. — 3^e doigt sur sol#. 4^{ter} Finger auf Gis. — 4^e doigt sur sol#. 3^{ter} Finger auf E. — 3^e doigt sur mi.

E moll.
mi mineur.

3^{ter} Finger auf H. — 3^e doigt sur si. 4^{ter} Finger auf E. — 4^e doigt sur mi. 4^{ter} Finger auf G. — 4^e doigt sur sol.

4^{ter} Finger auf G. — 4^e doigt sur sol. 4^{ter} Finger auf H. — 4^e doigt sur si. 3^{ter} Finger auf E. — 3^e doigt sur mi.

H dur.
si majeur.

3^{ter} Finger auf Fis. — 3^e doigt sur fa#. 3^{ter} Finger auf Fis. — 3^e doigt sur fa#. 3^{ter} Finger auf Fis. — 3^e doigt sur fa#.

3^{ter} Finger auf Dis. — 3^e doigt sur ré#. 4^{ter} Finger auf Dis. — 4^e doigt sur ré#. 3^{ter} Finger auf Dis. — 3^e doigt sur ré#.

H moll.
si mineur.

3^{ter} Finger auf Fis. — 3^e doigt sur fa#. 4^{ter} Finger auf H. — 4^e doigt sur si. 3^{ter} Finger auf Fis. — 3^e doigt sur fa#.

4^{ter} Finger auf D. — 4^e doigt sur ré. 4^{ter} Finger auf Fis. — 4^e doigt sur fa#. 4^{ter} Finger auf Fis. — 4^e doigt sur fa#.

3^{ter} Finger auf Cis. — 3^e doigt sur ut#.

4^{ter} Finger auf Fis — 4^e doigt sur fa#.

4^{ter} Finger auf Ais. — 4^e doigt sur la#.

Fis dur
(Enharmonisch Ges)
fa# majeur
(enharmonique solb)

4^{ter} Finger auf Ais. — 4^e doigt sur la#.

4^{ter} Finger auf Cis. — 4^e doigt sur ut#.

3^{ter} Finger auf Fis. — 3^e doigt sur fa#.

4^{ter} Finger auf Fis. — 4^e doigt sur fa#.

4^{ter} Finger auf Fis. — 4^e doigt sur fa#.

4^{ter} Finger auf Fis. — 4^e doigt sur fa#.

Fis moll.
fa# mineur.

4^{ter} Finger auf Cis. — 4^e doigt sur ut#.

4^{ter} Finger auf Cis. — 4^e doigt sur ut#.

4^{ter} Finger auf Cis. — 4^e doigt sur ut#.

4^{ter} Finger auf Des. — 4^e doigt sur réb.

4^{ter} Finger auf Des. — 4^e doigt sur réb.

4^{ter} Finger auf Des. — 4^e doigt sur réb.

Des dur
(Enharmonisch Cis)
réb majeur
(enharmonique ut#)

4^{ter} Finger auf As. — 4^e doigt sur lab.

4^{ter} Finger auf As. — 4^e doigt sur la#.

4^{ter} Finger auf As. — 4^e doigt sur lab.

4^{ter} Finger auf Cis. — 4^e doigt sur ut#.

4^{ter} Finger auf Cis. — 4^e doigt sur ut#.

4^{ter} Finger auf Cis. — 4^e doigt sur ut#.

Cis moll.
ut# mineur.

4^{ter} Finger auf Gis. — 4^e doigt sur sol#.

4^{ter} Finger auf Gis. — 4^e doigt sur sol#.

4^{ter} Finger auf Gis. — 4^e doigt sur sol#.

4^{ter} Finger auf As. — 4^e doigt sur lab.

4^{ter} Finger auf As. — 4^e doigt sur lab.

4^{ter} Finger auf As. — 4^e doigt sur lab.

As dur.
lab majeur.

4^{ter} Finger auf Es. — 4^e doigt sur mi b.

4^{ter} Finger auf Es. — 4^e doigt sur mi b.

4^{ter} Finger auf Es. — 4^e doigt sur mi b.

4^{ter} Finger auf Gis. — 4^e doigt sur sol#.

4^{ter} Finger auf Gis. — 4^e doigt sur sol#.

4^{ter} Finger auf Gis. — 4^e doigt sur sol#.

Gis moll.
(Enharmonisch As)
sol# mineur.
(enharmonique lab)

4^{ter} Finger auf Dis. — 4^e doigt sur ré#.

4^{ter} Finger auf Dis. — 4^e doigt sur ré#.

4^{ter} Finger auf Dis. — 4^e doigt sur ré#.

Es dur. *si b majeur.*

4^{ter} Finger auf Es. — 4^e doigt sur mi b. 4^{ter} Finger auf Es. — 4^e doigt sur mi b. 4^{ter} Finger auf Es. — 4^e doigt sur mi b.

4^{ter} Finger auf B. — 4^e doigt sur sib. 4^{ter} Finger auf B. — 4^e doigt sur sib. 4^{ter} Finger auf B. — 4^e doigt sur sib.

Es moll. *si b mineur.*

3^{ter} Finger auf B. — 3^e doigt sur sib. 4^{ter} Finger auf Es. — 4^e doigt sur mi b. 3^{ter} Finger auf Ges. — 3^e doigt sur sol b.

4^{ter} Finger auf B. — 4^e doigt sur sib. 4^{ter} Finger auf B. — 4^e doigt sur sib. 3^{ter} Finger auf Es. — 3^e doigt sur mi b.

B dur. *si b majeur.*

4^{ter} Finger auf B. — 4^e doigt sur sib. 4^{ter} Finger auf B. — 4^e doigt sur sib. 4^{ter} Finger auf D. — 4^e doigt sur ré.

3^{ter} Finger auf B. — 3^e doigt sur sib. 4^{ter} Finger auf F. — 4^e doigt sur fa. 3^{ter} Finger auf B. — 3^e doigt sur sib.

B moll. *si b mineur.*

3^{ter} Finger auf Des. — 3^e doigt sur ré b. 3^{ter} Finger auf Des. — 3^e doigt sur ré b. 3^{ter} Finger auf Des. — 3^e doigt sur ré b.

3^{ter} Finger auf B. — 3^e doigt sur sib. 3^{ter} Finger auf B. — 3^e doigt sur sib. 3^{ter} Finger auf B. — 3^e doigt sur sib.

F dur. *fa majeur.*

3^{ter} Finger auf C. — 3^e doigt sur ut. 4^{ter} Finger auf F. — 4^e doigt sur fa. 4^{ter} Finger auf A. — 4^e doigt sur la.

4^{ter} Finger auf A. — 4^e doigt sur la. 4^{ter} Finger auf C. — 4^e doigt sur ut. 3^{ter} Finger auf F. — 3^e doigt sur fa.

F moll. *fa mineur.*

3^{ter} Finger auf C. — 3^e doigt sur ut. 3^{ter} Finger auf As. — 3^e doigt sur lab. 3^{ter} Finger auf As. — 3^e doigt sur lab.

4^{ter} Finger auf As. — 4^e doigt sur lab. 4^{ter} Finger auf As. — 4^e doigt sur lab. 3^{ter} Finger auf F. — 3^e doigt sur fa.

Dominant Septimen Accord Arpeggien.
Arpèges sur l'accord de septième de dominante.

In C.
En ut.

Musical score for In C (C major). The piece consists of two staves, treble and bass clef. It features arpeggiated dominant seventh chords (F7, C7, G7, C7, F7, C7) in both hands. The right hand uses fingering 1-2-3-4 and 1-2-3-4, while the left hand uses 5-4-3-2 and 1-2-3-4. The piece is in 2/4 time and contains 8 measures.

In G.
En sol.

Musical score for In G (G major). The piece consists of two staves, treble and bass clef. It features arpeggiated dominant seventh chords (D7, G7, D7, G7, D7, G7) in both hands. The right hand uses fingering 1-2-3-4 and 1-2-3-4, while the left hand uses 5-4-3-2 and 1-2-3-4. The piece is in 2/4 time and contains 8 measures.

In D.
En ré.

Musical score for In D (D major). The piece consists of two staves, treble and bass clef. It features arpeggiated dominant seventh chords (A7, D7, A7, D7, A7, D7) in both hands. The right hand uses fingering 1-2-3-4 and 1-2-3-4, while the left hand uses 5-4-3-2 and 1-2-3-4. The piece is in 2/4 time and contains 8 measures.

In A.
En la.

Musical score for In A (A major). The piece consists of two staves, treble and bass clef. It features arpeggiated dominant seventh chords (E7, A7, E7, A7, E7, A7) in both hands. The right hand uses fingering 1-2-3-4 and 1-2-3-4, while the left hand uses 5-4-3-2 and 1-2-3-4. The piece is in 2/4 time and contains 8 measures.

In E.
En mi.

Musical score for In E (E major). The piece consists of two staves, treble and bass clef. It features arpeggiated dominant seventh chords (B7, E7, B7, E7, B7, E7) in both hands. The right hand uses fingering 1-2-3-4 and 1-2-3-4, while the left hand uses 5-4-3-2 and 1-2-3-4. The piece is in 2/4 time and contains 8 measures.

In H.
En si.

Musical score for In H (B major). The piece consists of two staves, treble and bass clef. It features arpeggiated dominant seventh chords (F#7, B7, F#7, B7, F#7, B7) in both hands. The right hand uses fingering 1-2-3-4 and 1-2-3-4, while the left hand uses 5-4-3-2 and 1-2-3-4. The piece is in 2/4 time and contains 8 measures.

In Fis.
(Enharmonisch Ges)
En. *fa*
(enharmonique sol)

Musical score for the piece 'In Fis.' (Enharmonisch Ges). It consists of two staves, treble and bass clef. The music is written in a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The piece is characterized by rapid, sixteenth-note passages in both hands, with numerous fingerings indicated by numbers 1-5. The melody in the treble clef is highly technical, featuring many slurs and ties. The bass clef part provides a rhythmic accompaniment with similar technical demands.

In Des.
(Enharmonisch C#)
En. *reb*
(enharmonique ut#)

Musical score for the piece 'In Des.' (Enharmonisch C#). It consists of two staves, treble and bass clef. The music is written in a key signature of two flats (Bb, Eb) and a 2/4 time signature. The piece is characterized by rapid, sixteenth-note passages in both hands, with numerous fingerings indicated by numbers 1-5. The melody in the treble clef is highly technical, featuring many slurs and ties. The bass clef part provides a rhythmic accompaniment with similar technical demands.

In As.
En. *lab*

Musical score for the piece 'In As.' (En. lab). It consists of two staves, treble and bass clef. The music is written in a key signature of two flats (Bb, Eb) and a 2/4 time signature. The piece is characterized by rapid, sixteenth-note passages in both hands, with numerous fingerings indicated by numbers 1-5. The melody in the treble clef is highly technical, featuring many slurs and ties. The bass clef part provides a rhythmic accompaniment with similar technical demands.

In Es.
En. *mb*

Musical score for the piece 'In Es.' (En. mb). It consists of two staves, treble and bass clef. The music is written in a key signature of two flats (Bb, Eb) and a 2/4 time signature. The piece is characterized by rapid, sixteenth-note passages in both hands, with numerous fingerings indicated by numbers 1-5. The melody in the treble clef is highly technical, featuring many slurs and ties. The bass clef part provides a rhythmic accompaniment with similar technical demands.

In B.
En. *stb*

Musical score for the piece 'In B.' (En. stb). It consists of two staves, treble and bass clef. The music is written in a key signature of two flats (Bb, Eb) and a 2/4 time signature. The piece is characterized by rapid, sixteenth-note passages in both hands, with numerous fingerings indicated by numbers 1-5. The melody in the treble clef is highly technical, featuring many slurs and ties. The bass clef part provides a rhythmic accompaniment with similar technical demands.

In F.
En. *fa*

Musical score for the piece 'In F.' (En. fa). It consists of two staves, treble and bass clef. The music is written in a key signature of one flat (Bb) and a 2/4 time signature. The piece is characterized by rapid, sixteenth-note passages in both hands, with numerous fingerings indicated by numbers 1-5. The melody in the treble clef is highly technical, featuring many slurs and ties. The bass clef part provides a rhythmic accompaniment with similar technical demands.

Verminderter Septimen Accord Arpeggien.
Arpèges sur l'accord de septième diminuée.

In C.
En ut.

Musical score for In C (En ut). It consists of two staves, treble and bass clef. The piece is in common time and features a sequence of diminished seventh chords. The right hand plays arpeggiated chords, while the left hand provides a rhythmic accompaniment. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes.

In G.
En sol.

Musical score for In G (En sol). It consists of two staves, treble and bass clef. The piece is in common time and features a sequence of diminished seventh chords. The right hand plays arpeggiated chords, while the left hand provides a rhythmic accompaniment. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes.

In D.
En ré.

Musical score for In D (En ré). It consists of two staves, treble and bass clef. The piece is in common time and features a sequence of diminished seventh chords. The right hand plays arpeggiated chords, while the left hand provides a rhythmic accompaniment. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes.

In A.
En la.

Musical score for In A (En la). It consists of two staves, treble and bass clef. The piece is in common time and features a sequence of diminished seventh chords. The right hand plays arpeggiated chords, while the left hand provides a rhythmic accompaniment. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes.

In E.
En mi.

Musical score for In E (En mi). It consists of two staves, treble and bass clef. The piece is in common time and features a sequence of diminished seventh chords. The right hand plays arpeggiated chords, while the left hand provides a rhythmic accompaniment. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes.

In H.
En si.

Musical score for In H (En si). It consists of two staves, treble and bass clef. The piece is in common time and features a sequence of diminished seventh chords. The right hand plays arpeggiated chords, while the left hand provides a rhythmic accompaniment. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes.

In Fis.
(Enharmonisch Ges)
En. *fa*
(enharmonique sol^b)

Musical score for 'In Fis. (Enharmonisch Ges)'. It consists of two staves, treble and bass clef. The music is highly technical, featuring rapid sixteenth-note passages and complex fingering. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The piece is marked 'En. fa' and '(enharmonique sol^b)'. The score includes various fingerings and articulation marks throughout.

In Des.
(Enharmonisch Cis)
En. *reb*
(enharmonique ut[♯])

Musical score for 'In Des. (Enharmonisch Cis)'. It consists of two staves, treble and bass clef. The music is highly technical, featuring rapid sixteenth-note passages and complex fingering. The key signature has two flats (Bb, Eb) and the time signature is 2/4. The piece is marked 'En. reb' and '(enharmonique ut[♯])'. The score includes various fingerings and articulation marks throughout.

In As.
En. *lab*

Musical score for 'In As. (En. lab)'. It consists of two staves, treble and bass clef. The music is highly technical, featuring rapid sixteenth-note passages and complex fingering. The key signature has no sharps or flats (C major) and the time signature is 2/4. The piece is marked 'En. lab'. The score includes various fingerings and articulation marks throughout.

In Es.
En. *mb*

Musical score for 'In Es. (En. mb)'. It consists of two staves, treble and bass clef. The music is highly technical, featuring rapid sixteenth-note passages and complex fingering. The key signature has three flats (Bb, Eb, Ab) and the time signature is 2/4. The piece is marked 'En. mb'. The score includes various fingerings and articulation marks throughout.

In B.
En. *si*

Musical score for 'In B. (En. si)'. It consists of two staves, treble and bass clef. The music is highly technical, featuring rapid sixteenth-note passages and complex fingering. The key signature has two sharps (F#, C#) and the time signature is 2/4. The piece is marked 'En. si'. The score includes various fingerings and articulation marks throughout.

In F.
En. *fa*

Musical score for 'In F. (En. fa)'. It consists of two staves, treble and bass clef. The music is highly technical, featuring rapid sixteenth-note passages and complex fingering. The key signature has one flat (Bb) and the time signature is 2/4. The piece is marked 'En. fa'. The score includes various fingerings and articulation marks throughout.

Tonleitern in Doppel Terzen.
Gammes en tierces doubles.

5^{ter} Finger auf G. — 5^e doigt sur sol. 5^{ter} Finger auf C. — 5^e doigt sur ut

C dur und moll. ut majeur et mineur.

5^{ter} Finger auf C. — 5^e doigt sur ut. 5^{ter} Finger auf D. — 5^e doigt sur ré.

G dur und moll. sol majeur et mineur.

5^{ter} Finger auf D. — 5^e doigt sur ré. 5^{ter} Finger auf G. — 5^e doigt sur sol.

D dur und moll. ré majeur et mineur.

5^{ter} Finger auf A. — 5^e doigt sur la. 5^{ter} Finger auf E. — 5^e doigt sur mi.

A dur und moll. la majeur et mineur.

5^{ter} Finger auf A. — 5^e doigt sur la. 5^{ter} Finger auf E. — 5^e doigt sur mi.

E dur und moll. mi majeur et mineur.

5^{ter} Finger auf H. — 5^e doigt sur si. 5^{ter} Finger auf H. — 5^e doigt sur si.

H dur und moll. si majeur et mineur.

5^{ter} Finger auf Fis. — 5^e doigt sur fa#. 5^{ter} Finger auf Ais. — 5^e doigt sur la#.

H dur und moll. si majeur et mineur.

5^{ter} Finger auf Ais. — 5^e doigt sur la#. 5^{ter} Finger auf Ais. — 5^e doigt sur la#.

Fis dur und moll. *fa#majeur et mineur.*

5^{ter} Finger auf Ais. — 5^e doigt sur la#.

5^{ter} Finger auf A. — 5^e doigt sur la.

Des dur und Cis moll. *rebmajeur et ut#mineur.*

5^{ter} Finger auf Ges. 5^e doigt sur solb.

5^{ter} Finger auf His.

3 5^e doigt sur si#.

5^{ter} Finger auf B. — 5^e doigt sur sib.

5^{ter} Finger auf A. — 5^e doigt sur la.

As dur und Gis moll. *labmajeur et sol#mineur.*

5^{ter} Finger auf G. 1 5^e doigt sur sol.

5^{ter} Finger auf Fis-is.

3 5^e doigt sur fa#.

5^{ter} Finger auf F. — 5^e doigt sur fa.

5^{ter} Finger auf E. — 5^e doigt sur mi.

Es dur und moll. *mi#majeur et mineur.*

5^{ter} Finger auf G. — 5^e doigt sur sol

5^{ter} Finger auf Ges. — 5^e doigt sur solb.

5^{ter} Finger auf C. — 5^e doigt sur ut.

5^{ter} Finger auf Ces. — 5^e doigt sur utb.

B dur und moll. *sibmajeur et mineur.*

5^{ter} Finger auf G. — 5^e doigt sur sol.

5^{ter} Finger auf Ges. — 5^e doigt sur solb.

5^{ter} Finger auf G. — 5^e doigt sur sol.

5^{ter} Finger auf B. — 5^e doigt sur sib.

F dur und moll. *fa#majeur et mineur.*

5^{ter} Finger auf G. — 5^e doigt sur sol.

5^{ter} Finger auf G. — 5^e doigt sur sol.

5^{ter} Finger auf F. — 5^e doigt sur fa.

5^{ter} Finger auf F. — 5^e doigt sur fa.

Tonleitern in Doppel Sexten.
Gammes en sixtes doubles.

3^{ter} Finger auf E. — 3^e doigt sur mi. 3^{ter} Finger auf As. — 3^e doigt sur lab.

C dur und moll.
ut majeur et mineur.

3^{ter} Finger auf G. — 3^e doigt sur sol. 3^{ter} Finger auf H. — 3^e doigt sur sib.

G dur und moll.
sol majeur et mineur.

3^{ter} Finger auf E. — 3^e doigt sur mi. 3^{ter} Finger auf Es. — 3^e doigt sur mib.

D dur und moll.
ré majeur et mineur.

3^{ter} Finger auf H. — 3^e doigt sur si. 3^{ter} Finger auf B. — 3^e doigt sur sib.

D dur und moll.
ré majeur et mineur.

3^{ter} Finger auf G. — 3^e doigt sur sol. 3^{ter} Finger auf Cis. — 3^e doigt sur fa#.

A dur und moll.
la majeur et mineur.

3^{ter} Finger auf Fis. — 3^e doigt sur fa#. 3^{ter} Finger auf F. — 3^e doigt sur fa.

A dur und moll.
la majeur et mineur.

3^{ter} Finger auf G. — 3^e doigt sur sol. 3^{ter} Finger auf E. — 3^e doigt sur mi.

E dur und moll.
mi majeur et mineur.

3^{ter} Finger auf H. — 3^e doigt sur si. 3^{ter} Finger auf G. — 3^e doigt sur sol.

H dur und moll.
si majeur et mineur.

3^{ter} Finger auf Gis. — 3^e doigt sur sol \sharp .

3^{ter} Finger auf Fis. — 3^e doigt sur fa \sharp .

Fis dur
und
moll.
Euharmonisch Ges)
fa \sharp majeur
et
mineur.
(euharmonique sol \flat)

3^{ter} Finger auf Gis. — 3^e doigt sur sol \sharp .

3^{ter} Finger auf Gis. — 3^e doigt sur sol \sharp .

3^{ter} Finger auf As. — 3^e doigt sur lab.

3^{ter} Finger auf is. — 3^e doigt sur ut \sharp .

Des dur
und
Cis moll.
reb majeur
et
ut \sharp mineur.

3^{ter} Finger auf As. — 3^e doigt sur lab.

3^{ter} Finger auf Gis. — 3^e doigt sur sol \sharp .

3^{ter} Finger auf As. — 3^e doigt sur lab.

3^{ter} Finger auf Gis. — 3^e doigt sur sol \sharp .

As dur
und
Gis moll.
lab majeur
et
sol \sharp mineur.

3^{ter} Finger auf Es. — 3^e doigt sur mi \flat .

3^{ter} Finger auf Dis. — 3^e doigt sur re \sharp .

3^{ter} Finger auf As. — 3^e doigt sur lab.

3^{ter} Finger auf Es. — 3^e doigt sur mi \flat .

Es dur
und
moll.
mi \flat majeur
et
mineur.

3^{ter} Finger auf B. — 3^e doigt sur sib.

3^{ter} Finger auf B. — 3^e doigt sur sib.

3^{ter} Finger auf A. — 3^e doigt sur la.

3^{ter} Finger auf Des. — 3^e doigt sur reb.

B dur
und
moll.
si \flat majeur
et
mineur.

3^{ter} Finger auf F. — 3^e doigt sur fa.

3^{ter} Finger auf Des. — 3^e doigt sur reb.

3^{ter} Finger auf E. — 3^e doigt sur mi.

3^{ter} Finger auf Des. — 3^e doigt sur reb.

F dur
und
moll.
fa majeur
et
mineur.

3^{ter} Finger auf C. — 3^e doigt sur ut.

3^{ter} Finger auf As. — 3^e doigt sur lab.

Chromatische Tonleiter in Kleinen Terzen.
 Gammes chromatiques en tierces mineures aux deux mains.

5^{ter} Finger auf G und D.— 5^e doigt sur sol et ré.

Musical score for chromatic scale in minor thirds, 5th finger on G and D. The score consists of two staves (treble and bass clef) with a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in a chromatic scale, moving up and then down. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes. The piece concludes with a final chord in the right hand.

5^{ter} Finger auf C und G.— 5^e doigt sur ut et sol.

Chromatische Tonleiter in Kleinen Sexten.

Gamme chromatique en sixtes mineures aux deux mains.

4 auf Fis.— 4^e sur fa#.
 2 auf Ais.— 2^e sur la#.

Musical score for chromatic scale in minor sixths, 4th and 2nd fingers on F# and A#. The score consists of two staves (treble and bass clef) with a key signature of two sharps (F# and C#). The melody is written in a chromatic scale, moving up and then down. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes. The piece concludes with a final chord in the right hand.

2 auf Fis.— 2^e sur la#.
 4 auf Ais.— 4^e sur fa#.

Chromatische Tonleiter in Grossen Sexten.

Gamme chromatique en sixtes majeures aux deux mains.

3^{ter} Finger auf Cis und Gis.— 3^e doigt sur ut# et sol#.

Musical score for chromatic scale in major sixths, 3rd finger on C# and G#. The score consists of two staves (treble and bass clef) with a key signature of two sharps (F# and C#). The melody is written in a chromatic scale, moving up and then down. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes. The piece concludes with a final chord in the right hand.

3^{ter} Finger auf Es und As.— 3^e doigt sur mi b et la b.

Chromatische Tonleiter in Sext-Accorden.

Gamme chromatique en sixtes et tierces.

3^{ter} Finger auf F und B.— 3^e doigt sur fa et sib.

Musical score for chromatic scale in sixth chords, 3rd finger on F and B. The score consists of two staves (treble and bass clef) with a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in a chromatic scale, moving up and then down. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes. The piece concludes with a final chord in the right hand.

3^{ter} Finger auf alle schwarzen Tasten.— 3^e doigt sur toutes les touches noires.

Chromatische Tonleiter in Verminderten Septimen-Accorden.
 Gammes chromatique en accords de septièmes diminuées.

3^{ter} Finger auf Es und B.— 3^e doigt sur mi b et sib.

Musical score for chromatic scale in diminished seventh chords, 3rd finger on E-flat and B-flat. The score consists of two staves (treble and bass clef) with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The melody is written in a chromatic scale, moving up and then down. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above the notes. The piece concludes with a final chord in the right hand.

3^{ter} Finger auf H und Fis.— 3^e doigt sur si et fa#.

Stakkato-Oktaven.

In Stakkato-Oktaven Tonleitern ist es am besten, den Daumen und fünften (kleinen) Finger durchweg für weisse und schwarze Tasten zu benutzen. Denn wenn nicht die grösste Sorgfalt beachtet wird, macht sich immer eine Neigung bemerkbar, von der schwarzen nach der weissen Taste zu binden, falls der vierte Finger auf den schwarzen Tasten benutzt wird.

Double octaves en staccato.

Dans les gammes en octaves staccato, le mieux est d'employer le pouce et le cinquième doigt constamment, aussi bien pour les touches blanches que pour les noires; malgré la plus grande attention, quand on se sert du pouce et du quatrième doigt, il y a toujours une tendance à lier la touche noire à la blanche qui suit.

Beispiele:
H dur.

Exemples
si majeur.

Two staves of musical notation showing staccato octaves. The top staff is in C major (one sharp) and the bottom staff is in G major (two sharps). Both staves show an ascending and descending scale with staccato markings. Fingerings are indicated with numbers 1 and 5.

Es moll.
mi bémol
mineur.

Two staves of musical notation showing staccato octaves. The top staff is in E-flat major (three flats) and the bottom staff is in D minor (two flats). Both staves show an ascending and descending scale with staccato markings. Fingerings are indicated with numbers 1 and 5.

Legato-Oktaven.

In Legato-Oktaven Tonleitern ist es nicht möglich einen absoluten Fingersatz aufzustellen, da hierbei sehr viel auf die Grösse der Hände und die Spreiz-Fähigkeit zwischen den Fingern ankommt. Bei kleinen Händen tut man am besten, den Daumen und 4. Finger für alle schwarzen, und den Daumen und 5. Finger für alle weissen Tasten zu benutzen.

Double octaves liés.

Pour l'exécution des gammes liées il n'est pas possible d'indiquer un doigté uniforme; tout dépend de l'étendue de la main et de la faculté d'extension des doigts. Pour les petites mains, le mieux est de se servir du pouce et du 4^e doigt pour les touches noires, et d'employer le pouce et le 5^e doigt pour toutes les touches blanches.

Beispiele:
H dur.

Exemples
si majeur.

Two staves of musical notation showing legato octaves. The top staff is in C major and the bottom staff is in G major. Fingerings are indicated with numbers 1, 4, and 5 above and below the notes.

Es moll.
mi bémol
mineur.

Two staves of musical notation showing legato octaves. The top staff is in E-flat major and the bottom staff is in D minor. Fingerings are indicated with numbers 1, 4, and 5 above and below the notes.

Bei grossen Händen, welche eine Oktave leicht mit dem Daumen und 3. Finger spannen können, ist es besser, bei zwei aufeinander folgenden schwarzen Tasten den Fingersatz $\overset{3}{1}$ und $\overset{4}{1}$ zu nehmen. Folgen drei schwarze Tasten aufeinander, so empfiehlt sich der Fingersatz $\overset{4}{1}, \overset{5}{1}, \overset{4}{1}$

Pour les grandes mains qui prennent facilement une octave du pouce et du 3^e doigt, il vaut mieux prendre le doigté $\overset{3}{1}$ et $\overset{4}{1}$ pour deux touches noires qui se suivent. Quand trois touches noires se suivent on recommande le doigté $\overset{4}{1}, \overset{5}{1}, \overset{4}{1}$

Beispiele:
H dur.
Exemples si majeur.

Es moll.
mi bémol mineur.

Chromatische Tonleiter in Oktaven.

Gammes chromatiques en double octaves.

Chromatische Tonleiter in Oktaven
an beide Hände verteilt.

Gammes chromatiques en octaves
divisées entre les deux mains.

$\overset{5}{1}$ durchweg.
 $\overset{5}{1}$ *continuellement.*

Modulations - Beispiele.

Exemples de Modulation.

A

The first system of musical notation for Example A consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The music is written in a common time signature and features a series of chords and melodic lines that illustrate various modulations.

The second system of musical notation for Example A continues the piece with two staves. It maintains the same clefs and time signature as the first system, showing further developments in the harmonic structure.

The third system of musical notation for Example A consists of two staves. The notation continues to show complex harmonic relationships and modulations between different keys.

The fourth system of musical notation for Example A consists of two staves. The music continues to explore various modulations, with the bass line providing a strong harmonic foundation.

The fifth system of musical notation for Example A consists of two staves. The piece concludes this section with a final chord and a whole rest in the bass line.

B

The first system of musical notation for Example B consists of a single treble staff. It features a melodic line that illustrates various modulations.

The second system of musical notation for Example B consists of a single treble staff. The melodic line continues to show various modulations.

4 F

1 2 3 4

G

H

1 2 3 4

I

Handwritten musical notation for section I, consisting of two staves. The notation is dense with chords and accidentals, including sharps, flats, and naturals. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (Bb). The music features complex harmonic structures with many accidentals.

J

Handwritten musical notation for section J, consisting of two staves. The notation is dense with chords and accidentals, including sharps, flats, and naturals. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (Bb). The music features complex harmonic structures with many accidentals.

K

Handwritten musical notation for section K, consisting of four staves. The notation is dense with chords and accidentals, including sharps, flats, and naturals. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (Bb). The music features complex harmonic structures with many accidentals.

L

Handwritten musical notation for section L, consisting of one staff. The notation is dense with chords and accidentals, including sharps, flats, and naturals. The staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (Bb). The music features complex harmonic structures with many accidentals.

M

Handwritten musical notation for section M, consisting of three staves. The notation is dense with chords and accidentals, including sharps, flats, and naturals. The first staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (Bb). The second and third staves also begin with a bass clef and a key signature of one flat (Bb). The music features complex harmonic structures with many accidentals.

Handwritten musical notation for the final section, consisting of two staves. The notation is dense with chords and accidentals, including sharps, flats, and naturals. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff begins with a bass clef and a key signature of one flat (Bb). The music features complex harmonic structures with many accidentals.

6

N

Musical notation for section N, measures 1-5. The first staff is in bass clef, and the subsequent four staves are in treble clef. The music consists of a continuous sequence of eighth and sixteenth notes with various accidentals (sharps, flats, naturals).

0

Musical notation for section 0, measures 1-5. The section consists of five staves in treble clef, featuring a continuous sequence of eighth and sixteenth notes with various accidentals.

P

Musical notation for section P, measures 1-2. The section consists of two staves in treble clef, featuring a continuous sequence of eighth and sixteenth notes with various accidentals.



Q

